



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

Winter 2015

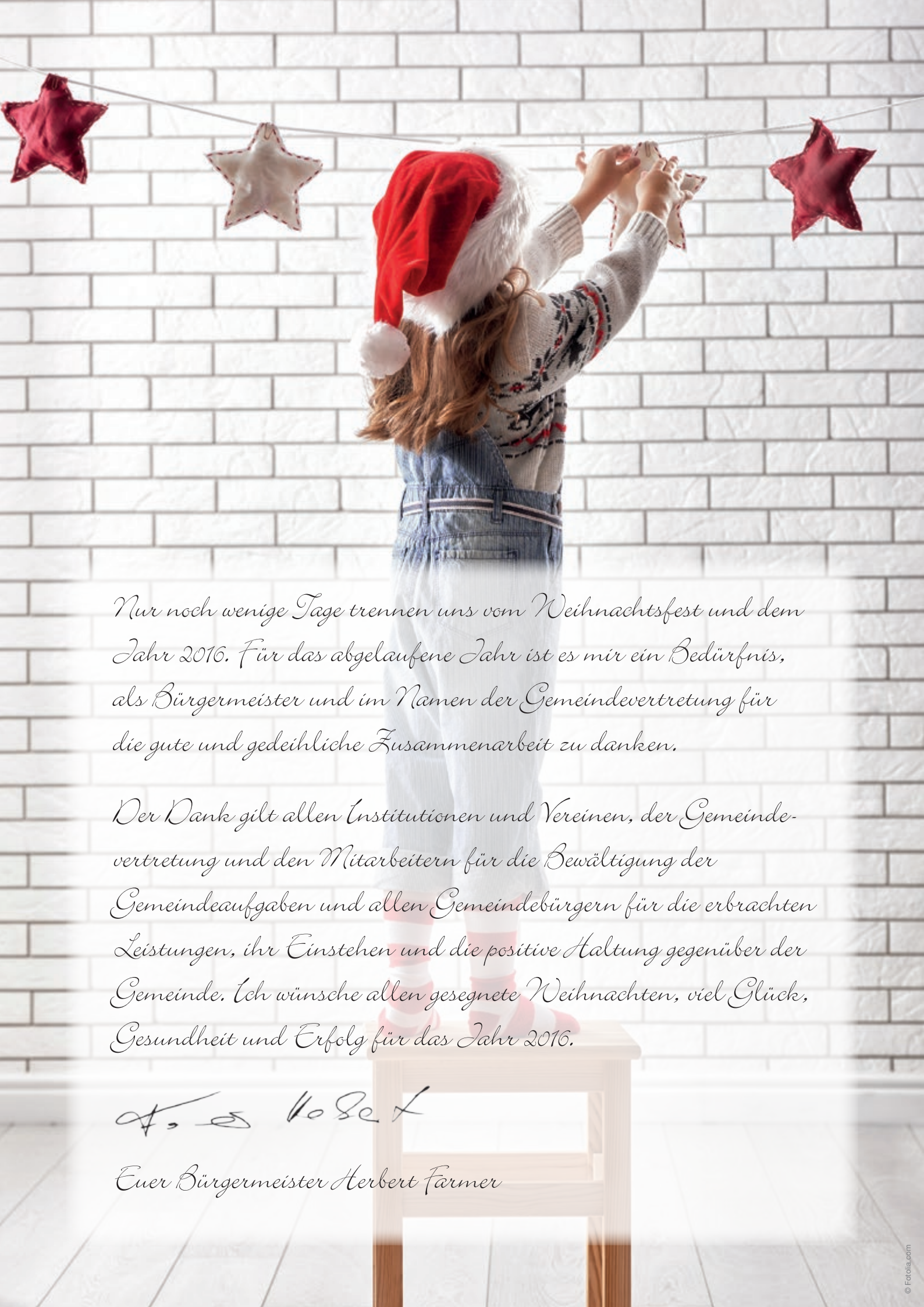


Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband



Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2016. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.

Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindeaufgaben und allen Gemeindebürgern für die erbrachten Leistungen, ihr Einstehen und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde. Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2016.

H. S. Koser

Euer Bürgermeister Herbert Farmer

Neues aus der Gemeinde - Editorial



Bürgermeister Herbert Farmer

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und in der Winterausgabe der Ebener Gemeindezeitung wird – wie immer um diese Zeit – eine kurze Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen.

Nachdem 2014 der Neubau des Trinkwasserhochbehälters am Höllberg umgesetzt wurde, war 2015 der Neubau der Trinkwasserleitung vom neuen Hochbehälter zum Gasthofberg das große Projekt, das es umzusetzen galt. Mit Querungen der A10, der B99 des Fritzbaches und der ÖBB-Strecke war es eine für alle Beteiligten recht spannende Aufgabe, die jedoch ohne große Probleme abgeschlossen werden konnte. An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle betroffenen Grundeigentümer, die mit ihrem Verständnis und ihrer Kompromissbereitschaft maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Erfreulich ist auch die Entwicklung im Gewerbegebiet Gasthof Süd. Die Firma KTS Kamin-

technik Stranger hat mit einem gelungenen Fest Ende Oktober 2015 die Firmenzentrale in Eben eröffnet. Und es war nicht zu übersehen, dass das neue Outletcenter („Tauernoutlet“) Gestalt annimmt, die Eröffnung ist für Ende April 2016 geplant. Die seit Herbst errichtete neue Zufahrtsstraße vom Straßergraben in das Gewerbegebiet wurde bereits großteils fertiggestellt und war ebenso Voraussetzung für das Outletcenter wie die bereits erwähnte neue Wasserleitung. Vom Umsetzungszeitraum her gelang damit eine perfekte Punktlandung.

Ein für die nächsten zwei Jahre interessantes Thema ist die neue Park&Ride-Anlage und der Kreisverkehr bei der nördlichen Ortseinfahrt von Eben. Die Planungsphase konnte positiv abgeschlossen werden, jetzt müssen die Behördenverfahren abgewartet werden. Ich bin guter Dinge, dass mit dem Bau dieser Anlagen im Herbst 2016 begonnen werden kann. An der Finanzierung beteiligen sich maßgeblich das Land Salzburg und die ASFiNAG, aber auch die Gemeinde Eben leistet ihren Beitrag zur Schaffung dieses zentralen Punktes für den öffentlichen Verkehr.

Fix umgesetzt werden 2016 die baulichen Maßnahmen für den Lärmschutz an der A10 im Bereich Gasthofberg mit bis zu 7 m hohen gekrümmten Lärmschutzwänden. Die geschätzten

Kosten von 8 bis 10 Millionen Euro trägt vereinbarungsgemäß zu 100% die ASFiNAG.

Unser Ort wächst und gedeiht also, für mich als Bürgermeister ist die Entwicklung sehr erfreulich. Es bedeutet aber auch, dass die Gemeinde ständig an der Anpassung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen arbeiten muss. Und ich darf wieder betonen, dass für die Bewältigung der umfangreichen Aufgaben das Zutun aller Beteiligten notwendig war und sein wird. Umsetzbar ist der eingeschlagene Weg nur, wenn Eignigkeit herrscht. Das ist bei uns der Fall, deshalb mein herzlicher Dank an die Gemeindevertretung – und zwar an alle Fraktionen – und an die Ebener Bevölkerung!

■ Spenden für Feuerwehr-Einsatzfahrzeug LFA

Dem Aufruf zur Unterstützung der Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges LFA für die FFW Eben im Pongau sind sehr viele Ebenerinnen und Ebener nachgekommen, vielen herzlichen Dank dafür! Das Fahrzeug wird im Juli 2016 geliefert und eingeweiht. Wie angekündigt erlauben wir uns auch 2016 um eine entsprechende Unterstützung zu ersuchen.



Wasserleitungsbau

Wie angekündigt starteten die Arbeiten für die neue, rund 2 km lange Wasserleitung im Sommer 2015.

Die neue Leitung führt vom neuen Hochbehälter Richtung Norden, quert beim Höller die B99, der Fritzbach wurde mittels Spülbohrung unterquert, ebenso die Bahntrasse der ÖBB. Beim ASFINAG-Parkplatz teilt sich die Leitung Richtung Gewerbegebiet Gasthof Süd (Ringschluss mit der dort bestehenden Leitung) und Richtung Gasthof Nord – wieder mittels Spülbohrung unter der A10 – zum Ringschluss mit der dort bestehenden Leitung.

Die neue Leitung wurde mit Durchmesser 150 mm in Guss- und Kunststoffleitungen (PE) ausgeführt. Somit wird der Bereich Gasthofberg durch diese neue Versorgungsleitung auch aus dem Hochbehälter Höllberg versorgt, die Versorgungssicherheit wird dadurch wesentlich erhöht. So ganz nebenbei gab es noch einige „kleinere“ Wasserleitungsbaustellen, um das Leitungsnetz zu optimieren und für die zukünftige Versorgung unserer Gemeinde gerüstet zu sein.

Mit allen beteiligten Grundeigentümern gab es stets ein sehr gutes Einvernehmen, recht herzlichen Dank dafür! Auch bei der Firma Infra Bau GmbH mit Geschäftsführer Ing. Wolfgang Ellmer und Polier Hans Gug-



Das „Spülbohrgerät“.



Der Spülbohrkopf und die fertig eingezogene Wasserleitung.

genberger dürfen wir uns für die fachlich und persönlich ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken!



© Fotolia.com



Wasserleitungstrasse am Höllberg.

Outletcenter und neue Zufahrt

Im Sommer 2015 wurde mit dem Bau des neuen Outletcenters („Tauernoutlet“) im Gewerbegebiet Gasthof Süd begonnen.

Es werden 11 Geschäfte mit etwa 80 neuen Arbeitsplätzen entstehen, die Eröffnung ist für 29. April 2016 angekündigt. Wie berichtet war als Ersatz für die in den 1990er Jahren – mit 18% Steigung sehr steile und als Provisorium – errichtete Zufahrt eine neue Zufahrtsstraße unbedingt erforderlich. Mit dieser Maßnahme wird der Entwicklung des wichtigen Gewerbegebietes Gasthof Süd Rechnung getragen.

Der Bau der Rohtrasse mit den Einbauten für Kanal und Wasser erfolgte im Herbst, 2016 wird diese neue und breitere Zufahrt fertig gestellt. Die Steigung wurde mit ca. 8% wesentlich verringert. Ein herzliches Dankeschön an die ASFiNAG für die hervorragende Zusammenar-



Das „Tauernoutlet“ nimmt Formen an.



Für die neue Straße waren umfangreiche Erdbewegungen erforderlich. Das Aushubmaterial wurde großteils für die Auffüllung der alten Wegtrasse verwendet.

beit! Die Kosten für diese neue Straße sind mit rund 450.000 Euro veranschlagt, das Projekt wird aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds des Landes

Salzburg gefördert. Den im Gewerbegebiet Gasthof Süd ansässigen Firmen danken wir für ihr Verständnis für die aufgetretenen Behinderungen.

■ Advent-Veranstaltungen im Dreijahresrhythmus

Nach fünfjähriger Pause hat Franz Klieber dankenswerterweise das Ebener Adventsingen am 19. Dezember 2015 in der örtlichen Pfarrkirche organisiert. Das war nach dem Adventmarkt am Dorfplatz am 7. Dezember 2014, organisiert von Franz Fritzenwallner, die zweite Veranstaltung der angekündigten Veranstaltungsreihe im Advent. Nächstes Jahr findet voraussichtlich am Samstag, 17. Dezember 2016 der von Anton Mooslechner jun. und dem Musikum veranstalteten „Advent im Kasten“ im Tauernstraßenmuseum statt. 2017 folgt dann wieder ein Adventmarkt. Ein herzlicher Dank an Franz Fritzenwallner, Franz Klieber und Anton Mooslechner jun., die uns durch die Ausrichtung dieser Veranstaltungen die Adventzeit verschönern.



Sanierung Güterweg Langbruck

Im Herbst 2015 wurde mit der Sanierung des Güterweges Langbruck am Gasthofberg begonnen.

In drei Bauetappen wird dieser Weg vom Bereich nach dem Königshof bis zum Langbruckgut den heutigen Erfordernissen angepasst. Die Gesamtkosten sind mit 532.000 Euro veranschlagt.

28% (149.000 Euro) davon sind von den Anliegern zu finanzieren, die Gemeinde trägt 12% (64.000 Euro). Die restlichen Kosten (319.000 Euro) trägt der FELS des Landes Salzburg (Fonds zur Erhaltung des ländli-



Der erste Bauabschnitt der Sanierung des Güterweges Langbruck oberhalb der Gasthofsiedlung.

chen Straßennetzes). Die Sanierung der desolaten Siedlungs-

straße in der Gasthofsiedlung ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

Neue Spielgeräte am Spielplatz

Heuer wurden am Spielplatz beim Kindergarten die neue Seilbahn errichtet und die Federwippen erneuert.

In der Gasthofsiedlung wurde das alte Spielgerät entfernt und ein neues Gerät mit Schaukeln und Rutsche aufgestellt. Die Gesamtkosten haben rund 12.000 Euro betragen.



Nachruf auf Hans Grünwald



Hans Grünwald war gelernter Maurer und trat am 01.11.1982 als Bauhofmitarbeiter in den Gemeindedienst bei der Gemeinde Eben im Pongau ein. Vorausschauend, umsichtig und gewissenhaft leistete er 23 wertvolle Arbeitsjahre zum Wohle unserer Gemeinde, ehe er mit Ende 2005 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Das Tätigkeitsfeld war sehr vielfältig. Besonderen Wert legte er auf die Blumen in den Grüninseln unserer Gemeinde. In heißen Sommern rückte er oft in aller Früh zum Gießen aus, um die Blumen gut über die heißen Tage zu bringen. Dabei und auch sonst war „sein“ Arbeitsgerät das orange Holder-Fahrzeug, mit dem er Sommer wie Winter für ein sauberes Ortsbild und für geräumte und gestreute Gehsteige und Friedhofswege sorgte.



Hans Grünwald
07.09.2015

Durch seinen erlernten Beruf als Maurer war Hans Grünwald aber auch bei sämtlichen anfallenden Arbeiten in diesem Bereich der Gemeinde stets im Einsatz, egal ob es der Außenputz des Musikheimes oder die Neuverlegung der Friedhofswege war. Er konnte alles und erledigte alles zur vollsten Zufriedenheit für unseren Ort. Dazu war er den Gemeindemitarbeitern ein stets kameradschaftlicher, hilfsbereiter und verständnisvoller Arbeitskollege, immer um ein positives Betriebsklima bemüht. Leider ist er im 72. Lebensjahr völlig unerwartet für immer von uns gegangen. Wir danken unserem Hans für die geleistete Arbeit und die Kameradschaft und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten!

SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt

Das SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt setzt auf Aromapflege.

Die Gemeinde Eben im Pongau ist Mitglied bei den Gemeindeverbänden Seniorenheim Altenmarkt und Seniorenheim Hüttau. Beide Einrichtungen werden zur vollsten Zufriedenheit von der SeneCura betrieben. Seit einiger Zeit genießen die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt ein besonderes Wohlfühlprogramm: Aromapflege, die alle Sinne anspricht, bietet den Seniorinnen und Senioren eine neue Möglichkeit der Entspannung und hilft zugleich auch gegen viele körperliche Beschwerden. Nach einer zweimonatigen Ausbildung bei Aroma-Expertin In-



Marianne Pfister, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt, probiert gemeinsam mit SeneCura Mitarbeiterin Sara Ringhofer und der kleinen Ema die herrlichen Düfte und Öle aus.

grid Kleindienst-John, konnte das Team mit den Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt in die Welt der Aromapflege eintauchen. „Durch den Einsatz von Aromen können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auf die unterschiedlichsten Arten helfen

und sie unterstützen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, das Wohlbefinden und die Entspannung zu fördern, damit sich die Seniorinnen und Senioren auch rund um wohlfühlen und glücklich sind“, so Jakob Steffner, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.

Kanzlergut in Schattbach ist ein „Erbhof“

Am 2. September 2015 wurde sieben Bauernhöfen im Land Salzburg von Landesrat Josef Schwaiger die Bezeichnung „Erbhof“ feierlich verliehen.

Darunter war das Kanzlergut (Schattbach 29) der Familie Monnika und Johannes Grünwald, das seit 1814 in Familienbesitz ist. Die Voraussetzungen für die Verleihung sind streng: der Hof muss mindestens 200 Jahre im Besitz einer Familie sein, die Familie muss das landwirtschaftliche Anwesen selbst bewohnt und bewirtschaftet haben. Die Bezeichnung Erbhof geht verloren, wenn das Anwesen an Personen übergeht, die nicht zur Nachkommenschaft gehören oder wenn das Anwesen derart verkleinert wird, dass es nicht mehr für den Unterhalt einer Familie ausreicht. Die Bezeichnung Erbhof ist eine Ehrenbezeichnung und hat keinerlei sonstige



Die Familie Grünwald (Bildmitte) bei der Verleihung der Bezeichnung „Erbhof“ am 02.09.2015.

rechtliche Auswirkungen. Es unterstreicht jedoch eindrucksvoll das Verständnis bäuerlicher Familien, ihren Hof von Generation zu Generation weiterzugeben und so den Fortbestand des Anwesens zu sichern. Wir gratulieren der Familie Grünwald recht herzlich zu dieser Auszeichnung.



Das Kanzlergut, Schattbach 29.

WENN'S AKUT IST

Immer, wenn Ihr Hausarzt Pause macht ...

Abends heftige Bauchschmerzen, rasant steigendes Fieber gerade am Feiertag oder am Wochenende vom Hexenschuss geplagt – was tun? Medizinische Hilfe bei akuten Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes finden Sie in Ihrer Region unter Telefon 141.



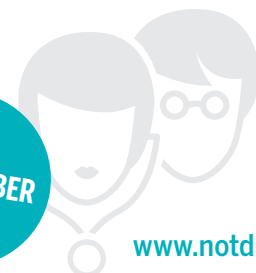
Hausarzt NOTDIENST

TELEFON
141
+



Hausärztliche Not-Ordination, Telefon- und Visitedienst.
Bitte unbedingt vorher Tel. 141 anrufen!

AB
1. NOVEMBER
2015



www.notdienst141.at

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960 hingewiesen: Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeits-technischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben mit-

betreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.



- **Besonders zu beachten:** Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige, sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind. Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen. Die Gemeinde wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern verrechnen.

■ Straßenreinigungsbeitrag

Die Gemeindevertretung hat bei der Sitzung am 26.02.2012 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Haushalten in den Siedlungsgebieten und an der Hauptstraße durch Eben ab 2012 einen einheitlichen Satz von 47 Euro pro Winter in Form eines Straßenreinigungsbeitrages vorzuschreiben (wir haben auch in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitungen berichtet). Da die Arbeiten neben der Schneeräumung unter anderem auch die Splittstreuung und die Straßenreinigung beinhalten, wurde die Bezeichnung „Straßenreinigungsbeitrag“ gewählt. Für Gebiete außerhalb der Siedlungen gibt es teilweise einen etwas höheren Satz, ebenso wurde ein Zuschlag in der Höhe von 10, 20 oder 30 Euro für jene Haushalte beschlossen, wo der Schnee auf öffentlichen Verkehrsflächen gelagert wird. Für die Güterweggenossenschaften wurde der Höchstbetrag mit 280 Euro pro Bauernhof und Winter festgesetzt. Diese Regelung gilt für 5 Jahre, danach werden die Beträge angepasst. Die Verschreibung erfolgt mit der Quartalsabrechnung im Mai 2016. Mit dieser Regelung wurde ein einheitliches und gerechtes System geschaffen und wir ersuchen Euch, mit diesem Beitrag wie bisher einen gut funktionierenden Winterdienst zu ermöglichen – vielen Dank! Ein besonderer Dank gilt im Voraus allen Grundeigentümern, die Schneeablagerungen auf ihren Grundparzellen auch in diesem Winter wieder erlauben bzw. dulden. Durch ihr Verständnis können Kosten für den Abtransport der Schneemassen gespart werden.

Hundekot: Vielen Dank

An dieser Stelle gilt unser Dank allen jenen Hundebesitzern, die die Häufchen ihrer Hunde mit den bereitgestellten Hundekotsackerl entfernen und dann nicht einige Meter weiter in der Natur, sondern in den ebenfalls bereitstehenden Abfallbehältern entsorgen.



Egal wie groß oder klein das Häufchen ist, bitte entfernen!

Der Großteil macht es vorbildlich, danke dafür. Und es gibt halt auch einige wenige Hundebesitzer, die vergessen haben, dass Hundekot an Schuhen, Kinderwägen oder in den Feldern für die betroffenen Personen und Landwirte alles andere als egal sind. Der aktuelle „Hot-spot“ ist die Pöttlerpromenade,

die inzwischen mehr Hindernislauf als Spazierweg ist. Unsere dringende Bitte deshalb an die vergesslichen Hundebesitzer:

Nutzen auch Sie die kostenlosen Hundekotsackerl und die Mistkübel, damit die Redewendung „Wie der Herr, so das Gscherr“ positiv behaftet ist.

■ Pistensperre

Gemäß §30 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 17.00 bis 08.30 Uhr auf Grund der Seilwindenpräparierung gesperrt.



Ehrung für Elisabeth Hölzl

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer hat Landesbäuerin Elisabeth Hölzl, Ortnergut, am 10. Dezember 2015 im Rahmen des

Ehrungsfestaktes in der Salzburger Residenz das Salzburger Tourismusverdienstzeichen verliehen. Wir gratulieren herzlich!



Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Elisabeth Hölzl.

■ Kostenloser Service der Gemeinde: Bürgermeisterbriefe und Partenzettel per Mail

Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle Gemeindegesehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben im Pongau seit dem Sommer 2013 einen kostenlosen Informations-Service für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener an: Sie senden uns Ihre E-Mail-Adresse an info@gemeinde-eben.at und erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Sterbefälle in Eben als pdf-Datei zugestellt. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht weitergegeben, auf Wunsch löschen wir Ihre E-Mail-Adresse umgehend, nachdem Sie uns darüber informiert haben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot, wir hoffen damit vor allem auch bei der Problematik der zu spät zugestellten Partenzettel eine brauchbare Lösung gefunden zu haben.

Aktion Gesunde Gemeinde



Rosemarie
Gwechenberger

Auch in der zweiten Jahreshälfte war die Gesunde Gemeinde aktiv und konnte wieder zahlreiche interessierte Ebenen und Ebenen bei den beiden Veranstaltungen begrüßen.

Unser Infoabend am 24. Juni 2015 „Erste Hilfe – was tun, wenn was passiert?“ war sehr gut besucht. Es wurden viele verschiedene Alltagssituationen praxisnah nachgespielt und besprochen. Frau Dr. Kerstin Viertbauer hat uns an diesem Abend vermittelt, dass Erste Hilfe nicht schwierig ist. Es gelingt oft mit wenigen und sehr einfachen Handgriffen, die Zeit bis zum Eintreffen des Arztes zu



Fehler macht nur, wer nichts tut!

überbrücken. Wir bedanken uns nochmals für diesen interessanten und lehrreichen Abend.

In unserer Reihe „G'sundheits-Ziaga“ haben wir am 13. Oktober 2015 den 2. Info- und Vortragsabend abgehalten. Thema: „Persönlichkeit: Wie man wird, was man ist“ mit Herrn Prof. Dr. Joachim Sauer, Klinischer- und Gesundheitspsychologe.



Prof. Dr. Sauer beim „G'sundheits-Ziaga“ im Gasthof Reinthaler.

Dr. Sauer gab an diesem Abend einem sehr interessierten Publikum verschiedene Einblicke in die psychologische Persönlichkeitsentwicklung. Bei der anschließenden Diskussion wurden noch viele verschiedene Meinungen – vor allem auch zu aktuellen Themen – besprochen.



■ Vorschau für 2016

Lebensstilgruppe in Eben – gemeinsam gesünder werden

Möchten Sie Ihr Leben gesünder und aktiver gestalten? Dann haben Sie nun die Möglichkeit dazu: Bald startet in unserer Gemeinde eine Lebensstilgruppe, die gezielt Ihre Herz-Kreislauf-Gesundheit unterstützt. Unter fachlicher Anleitung werden Sie in Ihrem Vorhaben begleitet: Die kleine Gruppe von maximal 14 TeilnehmerInnen trifft sich über drei Monate regelmäßig zur gemeinsamen Bewegung, Workshops und Vorträgen. Die Gruppe wirkt bei der Lebensstiländerung unterstützend, motivierend und hilft bei Rückschlägen am Ball zu bleiben. Nach dem Motto: „Gemeinsam geht es leichter!“ Packen Sie es an und machen Sie mit! Wir haben einen Informationsabend am 17. Februar 2016 um 18.30 Uhr vereinbart. In der Ordination von Frau Dr. Kerstin Viertbauer werden wir über das Projekt Lebensstilgruppe informieren. Es sind alle Interessierten herzlich zu diesem Abend eingeladen. Die Gruppe startet im März 2016 und wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Medienkompetenz-Vortrag mit Klaus Strassegger

Titel: „DIGITAL:TOTAL“ – Risiken im Internet und Handyalltag am Montag, 11. April 2016 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Wir wünschen eine sinnvolle Zeit und ein gesundes neues Jahr.

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als pdf-Datei.

Heizscheck 2015/2016

Den Heizscheck wird es auch für die Heizperiode 2015/2016 zu den fast gleichen Bedingungen wie in der Heizperiode 2014/2015 geben. Einzige Änderung: Die Einreichungsfrist wurde auf 31.05. verkürzt. Die Anträge liegen voraussichtlich ab Mitte Jänner 2016 beim Gemeindeamt auf.

Christbäume für Dorfkrippe und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration der Dorfkrippe und unserer Kirche.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2015/2016 – Müllabfuhrplan

Freitag, 18.12.2015: Normale Öffnungszeit von 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 25.12.2015 und Freitag, 01.01.2016: Geschlossen

Auf der vorletzten Seite dieser Gemeindezeitung finden Sie den Müllabfuhrplan für 2016.

Einfriedungen und Hecken-Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, von sich aus darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen. Vielen Dank.

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 13.12.2015 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind unter **www.oebb.at** zu finden.

Der ReinhaltEVERBAND Fritztal informiert

Fremdwasser – was ist das? Fremdwasser ist nicht verschmutztes Grund- oder Oberflächenwasser, das zwar in die Kanalisation gelangt, aber dort nicht hingehört und eigentlich nicht gereinigt werden müsste.

In die Kanalisation eindringendes Wasser, das über undichte Kanäle, unsachgemäß hergestellte Hauskanalanlagen und über unerlaubte Fehlanschlüsse und Grundstücksdrainagen in das Kanalnetz eingeleitet wird, belastet das Kanalsystem und die Kläranlage unnötig und verursacht zusätzliche Kosten. Das Fremdwasser vermischt sich mit dem „echten“ Abwasser und kann das Volumen des Schmutzwassers um ein Mehrfaches übersteigen.

■ Situation im Verbandsgebiet im Jahr 2014

Die Kanäle der Mitgliedsgemeinden – Eben im Pongau, St. Martin am Tennengebirge, Hüttau, Filzmoos-Neuberg – wurden zum größten Teil in den 1980er Jahren gebaut. Sie sind in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Der Fremdwasserzufluss nahm in den letzten Jahren massiv zu. Der ReinhaltEVERBAND entschloss sich daher zu einer umfangreichen Sanierung der Kanalisation und investierte in den Jahren 2014 und 2015 eine halbe Million Euro.

Die Sanierung erfolgte von innen. Mithilfe des sogenannten

Inliner-Verfahrens wurden undichte Rohre mit einem kunstharzgetränkten Schlauch ausgekleidet und so beispielsweise Scherbenbildungen, Risse, Löcher, Rohrverbindungen und Muffenversätze ohne lästige Lärm- und Schmutzbelästigungen für die Anrainer wieder auf Stand gebracht. Bis auf wenige Ausnahmen konnten die zahlreichen undichten Schächte ohne den Einsatz von Baggern saniert werden.

■ Das Ergebnis ist erfreulich

Die Gesamtzulaufmenge konnte durch gezielte Maßnahmen im November/Dezember 2014 und von Mai – September 2015 von 1,212.000 m³ im Jahr 2013 auf 820.000 m³ im Jahr 2015 reduziert werden. Im Jahr 2016 ist von einer Halbierung der Zulaufmenge gegenüber dem Jahr 2013 auf rd. 600.000 m³ auszugehen.

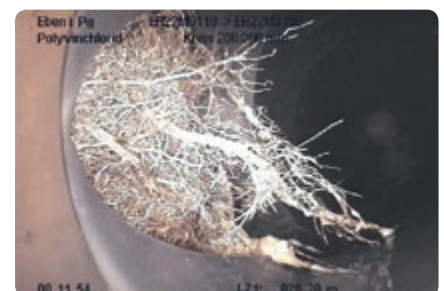
■ Denken Sie daran: das WC ist KEIN Mistkübel

Kanalisation und Kläranlage vertragen vieles – über das WC entsorgter Abfall führt jedoch zu massiven Problemen bei der Abwasserreinigung. Die scheinbar „kostengünstige“ Entsorgung von Fetten, Speiseölen, Speiseresten und verdorbenen Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Chemikalien, Arzneimittel, Einwegputztücher und -windeln, Zigarettenkippen und dergleichen führt zur Verlegung oder gar Verstopfung der Leitungen, beschädigt Pumpen und Ma-

schinen und erhöht den Energiebedarf und den Einsatz von Hilfsstoffen auf der Kläranlage. Unter großem Arbeitsaufwand muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden. Das verursacht unnötige Kosten, die uns alle treffen!



Massive Fremdwassereintritte im Abwassersystem.



Dringend sanierungsbedürftige Abwasseranlagen.

Park&Ride-Anlage und Kreisverkehr

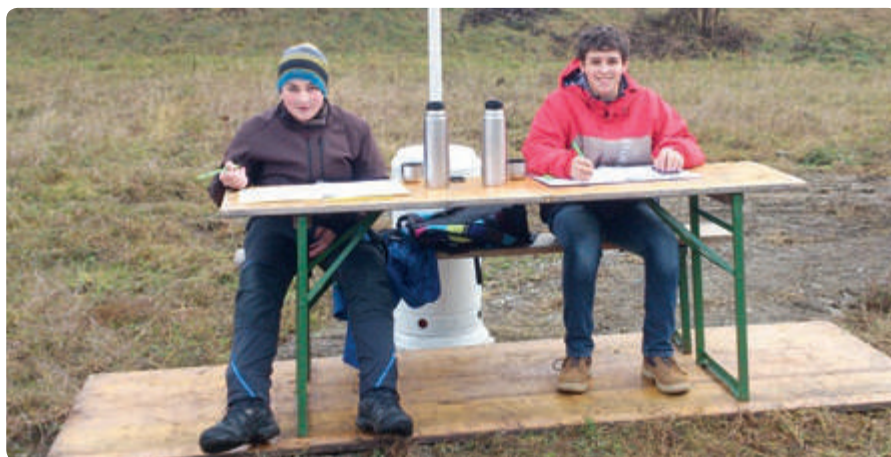


Die Planungen für die Verkehrslösung bei der nördlichen Ortseinfahrt sind voll im Gange.

Mit dem SVV und der Postbus AG wurde das Projekt bereits abgestimmt und am Mittwoch, 2. Dezember 2015 wurde mit Unterstützung von fünf Schülern des Polytechnikums Altenmarkt eine Verkehrszählung in diesem Bereich durchgeführt.

Vielen Dank an die Polyschüler aus Eben für die Zählung und an Direktor Rupert Kreuzer für seine Unterstützung!

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der ASFiNAG, der Landesstraßenverwaltung und dem Planungsbüro Dipl. Ing. Peter Fuchs ist der Baustart im Herbst 2016 durchaus realistisch.



Vielen Dank an die Verkehrszähler Anton Planitzer, Dominik Oberauer, Stefan Winkler, Jakob Mahmutaj und Patrick Obersteiner.

Neuer Betrieb: Kamintechnik Stranger

Ein neuer Betrieb stellt sich vor: KTS Kamintechnik Stranger.

Der neue Firmensitz – KTS Kamintechnik Stranger GmbH in Eben / Gewerbegebiet Gasthof Süd – wurde auf einem 2.400 m² großen Grundstück direkt an der Autobahnraststätte Eben mit perfekter Verkehrsanbindung errichtet und zeigt auf eindrucksvolle architektonische Weise den Anspruch des kundennahen, freundlichen und lösungsorientierten Betriebes.

Der innovative Firmeninhaber Johannes Stranger hat das Rauchfangkehrergewerbe von Grund auf erlernt und erweist sich inzwischen als sehr kompetenter Partner für Kamine, Kaminsanierungen und Öfen/Herde aller Art. Mittlerweile ist daraus ein stattliches Unternehmen mit 13 Mitarbeitern geworden – mit Zweigstellen in Eugendorf, Zell am See und Gröbming.

Dem Spezialisten Johannes Stranger und seiner Frau Renate Stranger ist es dadurch möglich, einen großen geographischen Raum in ganz Salzburg und auch im angrenzenden oberösterreichischen und steirischen Raum abzudecken.

Der Leistungsumfang des Unternehmens erweiterte sich auf Öfen, Herde und Heizlösungen für Privathäuser, Beherbergungsbetriebe und Gewerbeobjekte. Besonders auffallend



Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich das gesamte KTS-Team!

beim neuen Firmensitz sind die 9 installierten Kamine, wodurch die repräsentativen hochwertigen Kaminöfen, Pelletöfen und Herde im Schauraum auch tatsächlich beheizt und vorgeführt werden können.

Direkt an das Gebäude angeschlossen findet sich eine 550 m² große Lagerhalle – dort ist es dem Schiedel-SOS-Partner möglich, alle gängigen Schiedelprodukte und Materialien für den Kaminneubau sowie für die Kaminsanierung vorrätig zu haben.

Dem erfolgreichen Unternehmer ist bewusst: „Wohlige Wärme ist ein Muss für Wohlfühlen und Lebensqualität!“.

Ihm und seinem hochmotivierten Team liegen Ihre speziellen Bedürfnisse sehr am Herzen und es ist ihm ein großes Anliegen, sich als IHR PERSÖNLICHER, VERLÄSSLICHER UND KOMPETENTER PARTNER rund ums Heizen zu erweisen.

■ **Öffnungszeiten Schauraum**
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.
Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Tel.: +43 6458 20560
E-Mail: kts@kamintechnik.at
www.kamintechnik.at

■ **Auch die Gemeinde Eben im Pongau wünscht viel Erfolg!**



Firmenchef Johannes Stranger hat mit seiner Gattin Renate und dem Team der Firma KTS am 30. und 31. Oktober 2015 den neuen Firmensitz im Gewerbegebiet Gasthof Süd 179 mit einem großen Fest eröffnet. Wir freuen uns mit der Firma KTS und wünschen viel Erfolg!

Adventmarkt-Erlös für neue Turngeräte

Der Erlös aus dem von der ÖVP-Ortsgruppe Eben veranstalteten Adventmarkt vom 7. Dezember 2014 in der Höhe von 3.000 Euro wurde für die Anschaffung neuer Turngeräte für den Turnsaal der Volksschule Eben zur Verfügung gestellt.

In Absprache mit Frau Direktor Gabi Springer wurden 10 normale Turnmatten, eine Weichbodenturnmatte, ein Sprungbrett und ein Schaumstoff-Trapez-Sprungkasten angeschafft. Die tollen Matten und Geräte im Gesamtwert von rund 4.000 Euro konnten bei der Turnveranstaltung Ende November 2015 eingeweiht werden. Vielen Dank für diese großzügige Spende.



Die neuen Turngeräte wurden gleich eingeweiht.

Feuerwerkskörper in der Silvesternacht



Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kate-

gorie F2 (Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 16 Jahre) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 18 Jahre) bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft.

Für die Silvesternacht 2015/2016 besteht in Eben im Pongau eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters:

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist in der Zeit von 31.12.2015, 12.00 Uhr bis 01.01.2016, 01.00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben gestattet.

Bitte beachten: das generelle Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 10.12.2015)



Vermählungen

Juli 2015

- Valentina Brüggler & Nico Schreder, Eben
- Anita Neuleitner & Alexander Miehl sen., Eben

August 2015

- Simone Reiter & Wolfgang Schilchegger, Seefeld in Tirol

September 2015

- Elisabeth Auer & Robert Haider, Eben



Geburten

Juni 2015

- Petra & Andreas Karlsberger, eine Katharina

Juli 2015

- Maria & Hans Peter Buchsteiner, einen Julius Christian
- Maria & Gottfried Hirscher, eine Laura-Sophie
- Tina Neumayer & Norbert Kirchner, eine Marie

August 2015

- Jacqueline & Richard Neureiter, eine Luisa
- Adeline & Bislim Bislimi, eine Buna
- Manuela & Thomas Mitterwallner, eine Sophia

September 2015

- Simone & Wolfgang Schilchegger, einen Maximilian

- Nadine Votocek & Thomas Voithofer, einen Lian-Luca
- Ingrid & Matthias Lorenz, eine Anna
- Christiane & Wolfgang Zwisler, einen Philip
- Eva-Maria Pfister & Christian Labacher, einen Vincent Rupert

Oktober 2015

- Karin & Gerald Kallan, eine Mona Theresa
- Johanna & Michael Rettenwender, einen Konrad Thomas
- Johanna & Michael Rettenwender, einen Benedikt Thomas
- Alexandra Köppl & Johannes Klieber, einen Benjamin

November 2015

- Arta & Labinot Haliti, einen Selim
- Adelheid & Franz Klieber, eine Isabella
- Julia Promok & Josef Glatzhofer, eine Annalena
- Sanela & Alija Hasanovic, einen Kenan



Todesfälle

Juni 2015

- Johann Kohler, 1946

Juli 2015

- Katharina Mösenbichler, 1926

September 2015

- Johann Grünwald, 1943
- Margaretha Jäger, 1921

Oktober 2015

- Marianne Laserer, 1948
- Emerentia Klieber, Hörndl, 1936

November 2015

- Josefa Strobl, 1923
- Angela Jäger, 1969
- Maria Klieber, Point, 1934

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir herzlich:

- **Barbara Habersatter,**
Kreistsiedlung 94



- **Matthias Gsenger,**
Seehagenbichl, Unterer Gasthofberg 34



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten zu den runden Geburtstagen namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Zum 85. Geburtstag:

- **Johanna Grünwald,** Kanzler, Schattbach 29

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

- **Katharina Zitz,** Obersüss, Gasthofberg 17



- **Cäcilia Rettenbacher,** Edtsiedlung 141



- **Thomas Schlager,** Schlagersiedlung 44



- **Georg Schilchegger,** Bauernschmiedg. 185



... von der Gemeinde Eben!

Zum 75. Geburtstag:

- **Hubert Hafner**, Badeseestraße 300
- **Elisabeth Kirchner**, Moorgasse 61
- **Margarethe Winkler**, Sternlehen, Edtsiedl. 17
- **Günter Glöckler**, Edtsiedlung 224

Zum 70. Geburtstag:

- **Bruno Müller**, Bauernschmiedgasse 182
- **Hanna Erlach**, Kreistsiedlung 190
- **Ehrentrud Kirchner**, Hadsiedlung 186
- **Theresia Hirscher**, Niedernfritzerstr. 12
- **Georg Höll**, Edtsiedlung 219
- **Hans Unterberger**, Unterer Gasthofberg 28
- **Willi Eberl**, Hauptstraße 105
- **Engelbert Pfister**, Edtsiedlung 204
- **Isabella Eberl**, Hauptstraße 105

Goldene und Diamantene Hochzeiten



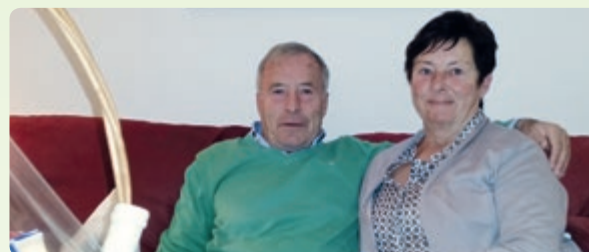
■ **Franziska und Franz Auer**, Edtsiedlung 131, feierten im Juli 2015 das Fest der Goldenen Hochzeit.



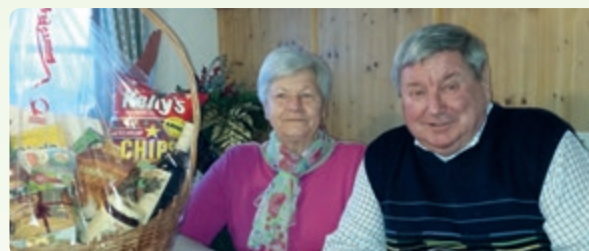
■ **Hildegard und Friedrich Etschbacher**, Kreistsiedlung 193, feierten im September 2015 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Elisabeth und Sebastian Bachler**, Kreuzerlehen, Höllberg 38, feierten im Oktober 2015 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Anna-Elisabeth und Simon Hochleitner**, Leitenweg 181, feierten im Oktober 2015 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Hilde und Walter Wieser**, Pöttlersiedlung 262, feierten im November 2015 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ Seit 60 Jahren verheiratet: **Leonhard und Margarethe Wohlschlager**, Unterer Gasthofberg 93, feierten im November 2015 das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Kindergarten



Veronika Dürmoser

Zeitreise: Nimm ein Kind an der Hand und lass dich von ihm führen, betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.

Am 14. September 2015 starteten wir in das neue Kindergartenjahr mit 74 eingeschriebenen Kindern im Kindergarten und 15 Kindern in der Alterserweiterten Gruppe. Auch für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder sind mit 7 angemeldeten Schülern alle Plätze besetzt. Es herrscht ein buntes und vielfältiges Treiben in unserem Kindergartenhaus. Die Kindergartengruppen und unsere Schulkindergruppe mit ihren Kindergartenpädagoginnen sehen Sie auf den Fotos.

Im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr sind 35 Mädchen und Buben, die sich mit vollem Eifer und der kindlichen Neugierde auf alle neuen Herausforderungen freuen. Gemeinsam bereiten wir uns auf den bevorstehenden Schuleintritt im September 2016 vor. Es gab schon



Bärengruppe mit Evelyn Brüggl und Magreth Hallinger.



Zwergengruppe mit Barbara Quehenberger und Christine Hafner.



Mäusegruppe mit Veronika Dürmoser und Michaela Sparber.

ein erstes Kennenlernen der Partnerkinder aus der 3. Klasse VS mit ihrer Klassenlehrerin Johanna Schneider. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit – es finden sich bestimmt viele lustige, interessante und abwechslungsreiche Vormittage.

Am Projekt „Gesunder Kindergarten“, welches sich über zwei Jahre erstreckt, wird wieder weiter gearbeitet. Heuer haben wir uns für den Schwerpunkt „Auf dem Bauernhof“ entschieden. Zu diesem Thema wurden bereits im Herbst die ersten Aktivitäten unternommen. Bei der Gelegenheit dürfen wir uns herzlich bei Fam. Hölzl, Ortnergut, bei Fam. Zitz, Obersüssgut, und bei Fam. Fritzenwallner, Simonlehen, für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bedanken. Im Frühling bzw. bis zum Sommer haben wir sicher noch mehr Gelegenheit, „unsere“ Bauernhöfe zu erkunden und vieles über die Arbeit am Hof zu erfahren.

Zum stimmungsvollen Martinsfest in der Kirche und dem Laternenzug durch den Ort kamen wieder viele Besucher. Voll Stolz marschierten die Kinder mit ihren Laternen singend durch den Ort. Danke an die diensthabenden Polizeibeamten, die durch eine Sperre der Straße einen reibungslosen Umzug der Laternenkinder ermöglicht haben.

Der Besuch des Hl. Nikolaus in allen Gruppen am 4. Dezember durfte natürlich auch nicht fehlen. Alle Eltern der Kinder wurden zum Dabeisein eingeladen und so wurde es ein stimmungsvoller Vormittag mit



Käferleingruppe mit Sabine Wohlschlager und Eva Maurer.



Schulkindnachmittagsbetreuung mit Evelyn Brüggler.

leuchtenden Kinderaugen. Für die Weihnachtszeit möchten wir allen Lesern diesmal eine kurze Geschichte mit auf den Weg geben. Vielleicht kann sich der eine oder andere ein kurzes Schmunzeln nicht verkneifen:

Wenn i da Hergott wär

Wonn i da Herrgott wa, i hätt mein Sohn nit zu Weihnochten auf de Welt gschickt! Justament zu Weihnochten, wo eh de Leit sooo vül ztuan hom: Was de putzn und backn müassn, und einkaufn und schmücken

müassn, was de essn und bei de Standl trinken müassn! Des is wohl de ungsündeste Zeit im gonzn Jahr! Na, wonn i da Herrgott wa, i hätt mein Sohn Ende Novemba auf de Welt gschickt, do is nix los. Do hättn de Leit sagt: Mei, des is a scheans Fest, so ganz stad zum Feiern. Oba mei, da Herrgott hatt hoit a net wissen kina, dass des Weihnochten a so anstrengendes Fest wird!

Schöne Weihnachten!
Veronika Dürmoser mit Team

Volksschule Eben



Gabriele Springer

■ 1a Klasse:

6 Knaben / 8 Mädchen
Renate Fritzenwallner

■ 1b Klasse:

11 Knaben / 7 Mädchen
Verena Walchhofer

■ 2a Klasse:

8 Knaben / 7 Mädchen
Matthias Schilchegger

■ 2b Klasse:

7 Knaben / 6 Mädchen
Alexandra Pfister

■ 3. Klasse:

8 Knaben / 14 Mädchen
Johanna Schneider

■ 4a Klasse:

8 Knaben / 7 Mädchen
Olivia Steiner

■ 4b Klasse:

10 Knaben / 4 Mädchen
Claudia Winter

Weiters unterrichten an unserer Schule: Anneliese Eder (textiles Werken), Birgit Pichler (kath.Rel), Shahid M. Syed (isl.Rel), Gabriela Buchsteiner (Sprachheilunterricht) und Anita Steiner-Auer (Beratungslehrerin). In diesem Schuljahr wird Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2. Klasse) als unverbindliche Übung angeboten.

Am 14. September begann das Schuljahr 2015/16 mit einem Wortgottesdienst und der Einführung in den Klassen.

An unserer Schule werden heuer 110 Schüler und Schülerinnen in 7 Klassen unterrichtet. 25 Kinder mit nicht deutscher Erstsprache besuchen unsere Schule.

■ Geplante Aktivitäten

Wanderkino, Schülerschitag, Faschingsumzug, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Gesundheitserziehung mit AVOS, Gesunde Jause (7x im Jahr), Theatergruppe Luzern, Schlangenschau, Teilnahme an der Safety-Tour (4. Klassen), Lesungen mit Helga Springer, Kinderpolizei.



Team der Volksschule Eben für das Schuljahr 2015/16:

1. Reihe von links nach rechts: Birgit Pichler, Claudia Winter, Gabriele Springer, Verena Walchhofer, Renate Fritzenwallner.
2. Reihe von links nach rechts: Alexandra Pfister, Matthias Schilchegger, Johanna Schneider, Olivia Steiner.

■ Welternährungstag

Am 16. Oktober besuchte die Ortsbäuerin Rosi Bernhofer mit einigen Ebener Bäuerinnen die beiden ersten Klassen im Rahmen des Welternährungstages. Den Kindern wurde der Weg vom Korn zum Brot nahegebracht und anhand der Ernährungspyramide eine gesunde Jause besprochen. Die Kostproben von heimischem Gemüse, Obst und Brotsorten machten den Kindern sichtlich Freude. Vielen Dank für diese lebensnahe Unterrichtseinheit.



Gesunde Jause zum Welternährungstag.

■ Feier Nationalfeiertag

Heuer erlaubte es das Wetter, die alljährliche Feier zum Nationalfeiertag am 23. Oktober vor der Schule stattfinden zu lassen. Mit Liedern, Gedichten und Tänzen drückten die Kinder ihre Freude über ihre schöne Heimat aus. Die vierten Klassen trugen die Salzburger Landeshymne vor. Die Feier endete mit den drei Strophen der Bundeshymne und viel Fahnenwehen. Zur Freude der Kinder und LehrerInnen wohnten auch viele Eltern der Feier bei.



Die Kinder beim Singen am Nationalfeiertag.

■ Besuch der Burg Mauterndorf

Am 6. Oktober 2015 besuchten die beiden 4. Klassen die Burg Mauterndorf. Die Kinder genossen eine spannende Führung zum Thema „Feste am Hofe“. Unsere Viertklassler durften dabei verkleidet die Hauptrollen spielen. So gab es ein Festmahl mit dem „Erzbischof Leonhard von Keutschach“ und die Tischgesellschaft wurde währenddessen sehr gut von unseren mittelalterlichen Tänzern und Ritterspielen unterhalten.

Die Kinder zeigten dabei große Begeisterung und konnten einen guten Einblick in das Leben am Hofe eines Erzbischofes nehmen. Anschließend machten wir noch einen Rundgang durch die Burg Mauterndorf und das Heimatmuseum, begleitet mit einem Audioguide. Der Ausflug war für alle bereichernd und interessant.



Unsere Hauptdarsteller beim Ritterspiel.

■ Vorlesestunde mit Frau Springer

Mit viel Freude wurde Helga Springer, Mutter unserer geschätzten Frau Direktor, von den SchülerInnen der ersten Klassen am 6. November begrüßt.



Die Kinder verfolgen die Tiergeschichten gespannt.



Sehr anschaulich erzählte Frau Springer aus ihrer eigenen Schulzeit und las einige Katzengeschichten vor. Interessiert lauschten die Kinder ihren lebendigen Erzählungen.

Viel zu schnell verging die vorgegebene Zeit, und die SchülerInnen ließen Frau Springer nur mit dem Versprechen gehen, wieder zu kommen.

■ Weihnachten im Schuhkarton – 1b

Teilen und Geben waren die Themenschwerpunkte in der 1b-Klasse, rechtzeitig vor Weihnachten. Die Klasse war der Meinung, dass Kinder in Ländern, in denen Geschenke nicht im Überfluss gegeben werden, auch Freude mit einem Packerl haben würden.

So wurde ein gemeinsames Paket mit Weihnachtsgeschenken für ein gleichaltriges Kind in Rumänien eingepackt. Das Planen und Wählen von Geschenken, das Einkaufen, das Verpacken und Abschicken wurde von den Kindern sehr selbstorganisiert und mit viel Tatendrang durchgeführt.

So darf sich ein Junge in Rumänien demnächst über Mütze, Kuschtier, Süßigkeit, Schulutensilien und Hygieneartikel freuen.



Weihnachtsaktion der VS Eben.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten ohne Stress, ein gemütliches Miteinander und alles Gute für das Jahr 2016.

VD Gabriele Springer

Neues aus der Sportmittelschule



Dir. Andrea Scherübl-Fischer

■ Neue Mittelschule

Mit Beginn dieses Schuljahres erfolgte in den ersten Klassen die Umstellung von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule. Der größte Unterschied dabei ist, dass die Schüler in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch nicht mehr in Leistungsgruppen, sondern im Klassenverband unterrichtet werden.

Um trotzdem alle Schüler bestmöglich zu fordern und zu fördern und den unterschiedlichen Begabungen gerecht zu werden, unterrichten in diesen Fächern zwei Lehrer pro Klasse. Außerdem ermöglicht unser neu erbauter Lernraum, die Schüler in jeder Hinsicht individuell zu unterrichten.

Die ungeliebten Klassenwechsel zwischen den einzelnen Stunden fallen weg, was zu einer erheblichen Beruhigung im Schulhaus beiträgt. Die neue Schulform ist gut angelaufen und wird von Schülern, Eltern und Lehrern als durchaus positiv empfunden.

■ Berufsinformation

Die richtige Berufswahl stellt im Leben junger Menschen zunehmend ein gewichtiges Problem dar. Um den jungen Menschen die Entscheidung zu erleichtern, gibt es an unserer Schule die sogenannten BO-Wochen und ein großes Angebot der Wirtschaft, das wir immer wieder gerne annehmen.

Auch heuer konnten wir auf der „I-Star“ (Informationsmesse für technische Berufe) in St. Johann unseren Schülern wichtige Informationen zu ihrer Berufswahl geben. Diese überaus gelungene Veranstaltung wurde mit großem Interesse angenommen.

Mit kostspieligem Aufwand wurde im heurigen Jahr eine neuartige Möglichkeit zur Interessens-, Fähigkeiten- und Stärkenfindung der Wirtschaftskammer Salzburg mit dem „Talentcheck“ ins Leben gerufen. Wir durften mit allen 4. Klassen an diesem äußerst interessanten Projekt teilnehmen.

Wir sind stolz, auch in diesem Jahr die kleine „BIM“ (Berufsinformationsmesse) in den Räumlichkeiten unserer Schule ausrichten zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns recht herzlich bei allen Schulen und besonders bei den heuer zum ersten Mal teilnehmenden heimischen Betrieben bedanken, die diese Veranstaltung in diesem Rahmen erst möglich

machen. All diese Anstrengungen haben das Ziel, unseren Schülern den Weg in ein erfülltes Arbeitsleben finden zu lassen. Denn: „Nur was man gerne macht, macht man auch gut!“



Die Schüler der SMS Altenmarkt bei den Berufsinformationstagen.

■ Buchausstellung

Auch heuer wurde die Buchausstellung im Volksschulturnsaal wieder von vielen begeisterten Lesern besucht. Die Schüler der Volksschule, der Mittelschule und der Polytechnischen Schule durften im Rahmen des Deutschunterrichts nach Lust und Laune in den tollen Büchern stöbern.

Viel Freude an den Büchern zeigten die Kindergartenkinder – besonders, als die Kindergartenpädagoginnen aus den wunderschönen Bilderbüchern vorlasen.

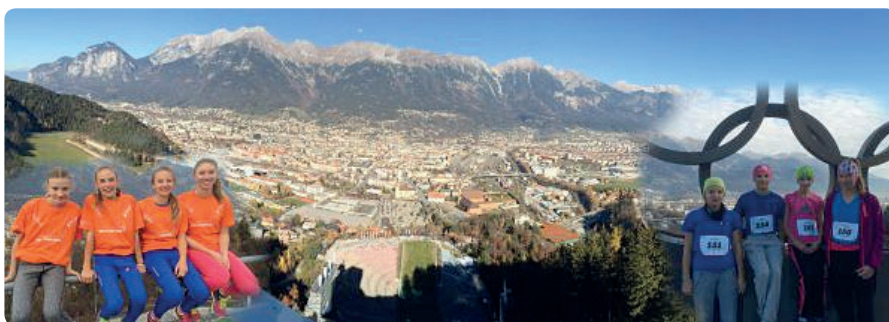
Am Wochenende war die Buchausstellung der Rupertusbuchhandlung in Salzburg für die Öffentlichkeit zugänglich. Trotz des warmen Herbstwetters nutzten viele die Gelegenheit, aus der großen Themenvielfalt passende Lektüren auszuwählen.

■ Bundesmeisterschaften Cross-Country

Erstklassige Leistungen unserer Cross-Country-Teams: Unsere Mädchen und Burschen bewiesen bei den Bezirks-Landes- und Bundesmeisterschaften enorme Ausdauer und Kraftausdauer im Laufen. Auf Bezirksebene ging an unseren Schülerinnen und Schülern kein Weg vorbei. Von vier angetretenen Mannschaften gewannen 3 den Bezirksmeistertitel und ein Team den 2. Platz. Erfreulicherweise gewannen die Mädchen den Landesmeistertitel und qualifizierten sich für die Bundesmeisterschaften in Innsbruck. Die Knaben erkämpften sich den hervorragenden 2. Platz.

Im Bergisel Stadion mussten die Mädchen einen anspruchsvollen Parcours 2-mal durchlaufen, der ihnen alles abverlangte. Bei der Siegerehrung wurden unsere Girls von 10 Mannschaften als siebte geehrt. Recht herzliche Gratulation.

Ein recht herzliches Dankeschön ergeht auch an die Trainerinnen und Trainer der einzelnen Vereine. Ohne deren hervorragende Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern wären solche Leistungen nicht möglich.



Das Bundesmeisterschaftsteam Cross Country.

■ Sprachwoche der 4. Klassen in England

Der wirkungsvollste und schnellste Weg, eine Fremdsprache zu erlernen und zu verbessern, ist ein Aufenthalt im fremdsprachigen Ausland. So ein Aufenthalt ist eine ideale Ergänzung zum Sprachunterricht, man lernt neue Kulturen kennen und gewinnt viele neue Eindrücke. Englisch ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, bereits jeder 3. EU-Bürger spricht diese Sprache. Deshalb machten sich auch diesen Herbst wieder 44 Schüler der 4. Klassen auf den Weg nach Großbritannien, um ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern.

Nach einem Projekttag in der Schule flogen die Schüler mit ihren Lehrern nach London und fuhren dann per Bus an die Südküste Englands, nach Eastbourne. Dort wurden sie von ihren Gasteltern bereits erwartet. Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule. An den Nachmittagen wurden Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeiten Interviews durchgeführt und Eastbourne genau erkundet. Das Highlight der Sprachwoche war natürlich ein Besuch in London. Viele

Sehenswürdigkeiten wie Tower Bridge, Buckingham Palace, Tower of London, St. Paul's Cathedral oder Big Ben begeisterten alle. Durch den Aufenthalt bei Gastfamilien lernen die Jugendlichen auch das englische Familienleben und bekommen so einen Einblick in den „English Way of Life“. Nach einer anstrengenden und eindrucksvollen Woche kehrten alle wohlbehalten nach Altenmarkt zurück. Eines steht fest: Wer eine Sprachreise unternimmt, der kann was erzählen.

■ Wir gratulieren herzlich

Das Kollegium der SMS Altenmarkt gratuliert Steinpatz Karl, Promegger Josefine und Schmied Renate herzlich zur Verleihung des Amtstitels „Schulrat“.

Andrea Scherübl-Fischer

■ Termine 2016

- *Eignungstest für die Klasse mit sportlichem Schwerpunkt: 25. – 26.1.2016*
- *Anmeldezeitraum für alle Schüler: 15. – 26.2. 2016 08.00 – 14.00 Uhr*
- *2. Elternsprechtag: 11.05.2016*
- *Schulautonome Tage: 27.5. – 31.5.2016*
- *Schulfest: Unsere Schule ladet ein zum Schulfest am 20. und 21. Mai 2016. Thema: „60 Jahre Hauptschule und 1 Jahr Sportmittelschule“ – Programm: Verschiedenste Aufführungen unserer Schüler (Hip Hop, Theater, Sketches), Tag der offenen Tür ...*

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Das sind wir

Im Schuljahr 2015/16 besuchen derzeit 64 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt.

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden: Altenmarkt 15, Eben 17, Filzmoos 3, Flachau 6, Forstau 1, Hütttau 10, Radstadt 11, Untertauern 1.

Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler durch 10 Lehrerinnen und Lehrer: Bogen-sperger Marissa, Egger Verena, Göschel Philipp, Gschwandtl Kathrin, Herzgsell Elisabeth, Klieber Brigitte, Kreuzer Rupert, Lainer Werner, Mooslechner Gero und Thoma Manuela.

■ Umfassende Berufsorientierung in der Schuleingangsphase

In den ersten sechs Unterrichtswochen wird an der Polytechnischen Schule Altenmarkt eine intensive Berufsorientierungsphase durchgeführt, um den Jugendlichen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen, die über die Lehre möglich sind. Folgende Veranstal-

tungen sind uns dabei wichtig:

• Fachbereichstage

Jede Schülerin und jeder Schüler lernt alle Fachbereiche im praktischen Tun kennen, um eine Übersicht über die einzelnen Berufsfelder zu gewinnen.

• Bewerbungstraining

Ein intensives Bewerbungstraining bereitet die Jugendlichen auf ihre Bewerbung für die berufspraktischen Tage und in weiterer Folge für die Bewerbung um eine Lehrstelle vor.

• Salzburger Talentecheck

Der Salzburger Talentecheck testet die Stärken der Jugendlichen und zeigt in einem professionellen Beratungsgespräch berufliche Ausbildungswege auf.



Polytechnische Schule 2015/2016.



Die vielfältigen Aufgabenstellungen des Talentechecks verlangen große Konzentration.

• Exkursionen

Betriebserkundungen sowie der Besuch des AMS vertiefen die Einblicke in die Arbeitswelt.

• Play mit (siehe auch 2. Spalte)

Play mit ist ein computerunterstütztes Praxiswerkzeug zur Berufsvorbereitung mit der Möglichkeit, eine „Bildung für die Praxis-Urkunde“ zu erwerben, die bei einer Lehrstellenbewerbung zeigt, dass mit großem Engagement gearbeitet wird.



Brandstätter Victoria (Bürokauffrau) und Obersteiner Patrick (Koch) bei der berufspraktischen Woche: Danke an die Firmen Reifen Jurtin und Atomic Altenmarkt.

• 1. Berufspraktische Woche

Mit der 1. berufspraktischen Woche (Schnupperlehre) gewinnen die Schülerinnen und Schüler eine gute erste Einsicht in ihren Traumberuf.

Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Unternehmen und Institutionen, die uns wie immer so kräftig unterstützen.

■ Play mit

ist eine computerunterstützte Lern- und Testplattform, bei der Basiswissen geübt und entsprechend dokumentiert werden kann. Aufgabengebiete sind Kopfrechnen, Prozentrechnen, einfache Formeln, logisches Denken, Schätzvermögen, Verantwortungsbewusstsein und der sprichwörtliche, ganz normale Hausverstand.



Frau Kohberg bei der Überreichung des Gutscheines für einen Sprachkurs an Dir. Rupert Kreuzer.

Mit dem nötigen Fleiß – es müssen insgesamt 2.000 Fragestellungen in 20 Wissensgebieten abgearbeitet werden – erwirbt der Jugendliche bei mindestens 70% Richtigkeit die sogenannte „Bildung für die Praxis“-Urkunde, die bereits von vielen Firmen als Bewerbungsunterlage gerne gesehen wird.

Bei der damit verbundenen Schulwertung haben unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Herbst den österreichweit hervorragenden 3. Platz erreicht. Dafür wurde bei der großen Play mit-Gala ein Sprachkursgutschein im Wert von 1.090 Euro von der Firma Kosys überreicht.

■ Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien von 15. bis 26. Februar 2016.

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Für das Kollegium
Kreuzer Rupert
 Polytechnische Schule
 Altenmarkt
 Tel.: +43 6452 6092
 E-Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

„Musik spricht dort, wo Worte fehlen.“ (Hans Christian Andersen)

Das Lernen eines Instruments ist ein sinnliches Erlebnis, das Selbstvertrauen und soziale Kompetenz fördert, die Wahrnehmung schärft und positive Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit hat. Aufbauend auf dem Unterricht am Instrument oder im Gesang motivieren wir Kinder und Jugendliche zur Teilnahme an musikalischen Projekten und öffentlichen Veranstaltungen.

■ Veranstaltungen im Tauernstraßenmuseum

Das Museum hat sich für uns als schöner und beliebter Aufführungsort etabliert. Das wundervolle Ambiente verleiht den Konzerten einen feierlichen und würdigen Rahmen. Wir möchten uns beim Museumsleiter Bruno Müller herzlich bedanken, dass wir die Räume nützen dürfen.

■ Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Ad-

ventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

■ Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:

www.musikum.at
(4you, Fotogalerie)

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

*Für das Team des Musikum Altenmarkt:
Musikschuldirektor*

Hansjörg Oppeneiger BEd MA
E-Mail: altenmarkt@musikum.at
Tel.: +43 6452 5841



Konzert im Tauernstraßenmuseum.



Querflötengruppe bei „Mein erstes Konzert“.

Sonnenkinder Eben



Michaela Stiegler

Beschwingt starteten die Sonnenkinder ins neue Kindergartenjahr. Mit vielen Liedern, klingenden Geschichten und einer „Dschunglband“ sangen wir uns gemeinsam in den Herbst.

Auch dieses Jahr sind gemeinsame Ausflüge, Wanderungen oder Vormittage im Wald wichtige Themen und Erlebnisse für unsere Sonnenkinder. Eine besondere Überraschung ist hier unseren Eltern gelungen, welche einen neuen Waldwagen für unsere Gruppe besorgt haben. Wir Pädagoginnen haben große Freude mit unserem „Geländewagen“. Damit auch alle Sonnenkinder mit in den Wald können, brauchen wir aber auch geeignete Kinderwägen. Als wir noch grübelten, woher wir einen dritten stabilen Wagen bekom-



Unser neuer Waldwagen.

men sollten, klopfte ein ehemaliges Sonnenkind bei uns an. Als hätte Kilian geahnt, dass wir in Fahrzeugnot sind, hat er seinen mitgebracht und dagelassen. Herzlichen Dank!



Der Besuch von Kilian und seinem Papa war eine besondere Überraschung.

Unsere Waldtage sind fixer Bestandteil der Woche und für dieses Kindergartenjahr haben wir nach neuen Möglichkeiten in der Begegnung mit der Natur gesucht. Welch ein Glück, dass



Gemütliche Jause am Hedegghof.

bei unserer Kollegin Christine zu Hause am Hedegghof ein Pferd namens Benito steht und auf Besuch wartet. Und durch ihre Ausbildung zur „Tiergestützten Pädagogik“ weiß Christine auch, welche Tiere noch für unsere Kinder wertvoll sind und warum der Umgang mit ihnen so gut tut. Welch ein Glück auch, dass Christines Familie sich freut, wenn sie Besuch von unserer

lustigen Kindertruppe bekommt und uns immer herzlich empfängt. Danke an Maria und Josef Loipold für die Gastfreundschaft und das „Aufwärmen“ kalter Kinderhände in der gemütlichen Stub'n. Einmal im Monat wollen wir „Benito“ und seine Freunde nun besuchen und einen spannenden Vormittag bei ihnen verbringen. Danke auch an Heimo und Inge Höll, welche die Spontanität bei unserer Ausflugsplanung immer wieder mitmachen



Nicht nur Pferd Benito ist beliebt.

und jederzeit mit ihrem Taxi bereitstehen. Das Selbstverständnis, mit dem uns viele helfende Hände immer wieder begegnen, bereichert unsere tägliche Aufgabe und macht die Arbeit in unserer Gruppe auch für uns, dem Team der Sonnenkinder, zu etwas Besonderem.

Heuer haben wir uns viele Gedanken über diese Arbeit, den täglichen Umgang mit den Kindern und unseren Zielen gemacht und in einem „pädagogischen Konzept“ zusammengefasst. Wer Interesse an unseren Überlegungen hat, kann diese ab Frühjahr 2016 auch auf der Homepage der Gemeinde Eben lesen.

Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Johann Kratzer

■ Feuerwehrjugend

Mit Stolz blicken wir auf 3 erfolgreiche Jahre unserer Feuerwehrjugend zurück. Mit 9 jungen Burschen haben wir damals wieder mit der Jugendarbeit begonnen. Durch die intensive, abwechslungsreiche Gestaltung der Übungs- bzw. Schulungseinheiten sowie auch mit tollen sportlichen und anderweitig lustigen Aktivitäten, haben wir es geschafft, die Gruppe fast zu verdoppeln. Inzwischen sind auch flotte Mädchen hinzugekommen, welche den Burschen im Können die Grenzen ganz schön aufzeigen.

Wir gratulieren Sebastian Hafner, Florian Schiel und Fabian Greiner zum Erreichen des „Wissenstest in Gold“. Mit viel Eifer und Fleiß haben alle 3 bei diesem anspruchsvollen Wissenstest ihr Können gezeigt und sind nun in den Aktivstand aufgenommen worden.

Mein Dank gilt aber auch unseren Jugendbetreuern Winkler Martin, Frank Manuela, Passruggen Mario und Pfister Konrad,

die mit großem Feingefühl es hervorragend verstehen, die Jungen gemeinsam durch die Entwicklungszeit zu führen. In Zeiten wie diesen, wo iPad und Computerspiele das non plus ultra sind, freut es uns zu sehen, wie diese Gemeinschaftsstunden mit deren Freunden die Entwicklung maßgeblich und positiv beeinflussen.

Zum Schulabschluss wanderten wir mit viel Elan zur Oberhütte in Forstau mit Übernachtung. Die Nacht wurde für manche beinahe zum Tag.

Beim Hallenfußballturnier am 17. Oktober erreichte unsere Jugend den hervorragenden 3. Rang. Wir gratulieren ganz herzlich.



Unsere Jugend bei den tollen jährlichen Events.

■ Neues Mitglied

Wir freuen uns, dass Herr Weisl Markus, der seit 7 Jahren bei uns in Eben wohnt, nun auch unsere Mannschaft tatkräftig verstärkt.

Die Aufgaben der Feuerwehren sind inzwischen derart abwechslungsreich geworden, sodass wir viele interessante Bereiche mit viel differenziertem Wissen abdecken müssen. Für viele von uns ist dies nicht bekannt. Gerne informieren wir Sie über die sinnvolle Freizeitbeschäftigung bei uns in der Feuerwehr. Wir würden uns freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

■ Feuerwehrfest

Am Sonntag, dem 28. Juni fand wieder unser traditioneller Feuerwehrfrühschoppen statt. Wie jedes Jahr war dies wieder ein voller Erfolg, der natürlich auch auf unsere gute Gemeinschaft mit den anderen Vereinen zurückzuführen ist.

■ Schulungen / Übungen

Es ist mir ein Anliegen, dass all unsere Kameraden mit dem notwendigen Wissen bestens für alle Einsätze gerüstet sind. Folgende Kurse bzw. Schulungen wurden 2015 besucht: Atemschutzkurs, Erste Hilfe Kurs, Menschenretter- und technischer Lehrgang, Jugendbetreuerlehrgang sowie erfolgreiche Ablegung der technischen Leistungsprüfung in Bronze. Insgesamt fanden heuer 20 Übungen statt, wobei eine Waldbrandübung am Rossbrand und in Bischofshofen eine Übung im Bahnbereich mit technischer Schulung über die Gefahren in einem E-Triebfahrzeug abgehalten wurde.

■ Investitionen

Durch die technisch notwendige Umstellung auf Digitalfunk



Unsere Mannschaft bei der technischen Leistungsprüfung in Bronze.

muss auch der Funktisch neu adaptiert werden. Mit vielen freiwilligen Stunden an Erhaltung können wir äußerst sparsam mit unserem Budget haushalten.

■ Spende für neues Feuerwehrauto

Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Ebenerinnen und Ebener für die großzügige Unterstützung bei der Spendenaktion zu bedanken. Bei unserem Fest Anfang Juli wird das Fahrzeug der Bevölkerung vorgestellt.

■ Feuerwehrball

Wir freuen uns, euch bereits jetzt auf den kommenden Höhepunkt aufmerksam zu machen: Den Feuerwehrball am 23. Jänner 2016 beim Gasthof Schwaiger.

■ Friedenslicht

Wie jedes Jahr ist das Friedenslicht von Betlehem durch unsere Feuerwehrjugend für alle Bürger am Dorfplatz erhältlich. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, bei Bedarf das Friedenslicht nach Hause bringen zu lassen. Anmeldung bei Winkler Martin, Tel.: +43 664 4638035.

Abschließend möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden und Kameradinnen für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Auf weihnachtliche Gedanken kommen
mit den Evangelischen des Ennspongau

Hlg. Abend 16:00
Christmette 23:00
1. Christtag +A 9:30
Silvester 17:00

Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst
Pfr. A. Gripenrog Tel. 06452/5116
a.gripenrog@sbg.at www.evang-radstadt.at

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Sonntag 24. Jänner 17:00 in der Versöhnungskirche



ERSTE HILFE KURSE

(1. Halbjahr 2016)

GRUNDKURS (16h) á 4h

WANN: Termin 1: 19.01, 21.01, 26.01, 28.01.2016
 Termin 2: 29.02, 02.03, 07.03, 09.03.2016
 Termin 3: 05.04, 07.04, 12.04, 14.04.2016
 Termin 4: 06.06, 08.06, 13.06, 15.06.2016

AUFFRISCHUNGSKURS (8h)

WANN: 16.01, 12.03, 16.04, 07.05, 11.06, 09.07.2016

AUFFRISCHUNGSKURS (4h)

WANN: 16.01, 12.03.2016

SÄUGLINGS- UND KLEINKINDER NOTFALL KURS (4h)

Zielgruppe sind Eltern, werdende Eltern, Großeltern und Geschwister. All jene, denen das Wohlergehen ihrer Kinder am Herzen liegt und sich bestens auf Eventualitäten vorbereiten möchten.

WANN: 06.02, 09.04, 04.06.2016

WO: Alle Kurse finden in der Rot Kreuz Bezirksstelle Radstadt (Tauernstraße 13) statt.

ANMELDUNG: 06452/4244-68800 oder 0650/55 41 551
 oder isabella.anselmi@s.rotekreuz.at
 Anmeldung unbedingt erforderlich!

Für Fragen und Informationen zu den diversen Kursen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gerne sind wir bereit, bei ausreichender Teilnehmerzahl, einen individuellen Kurs für Ihren Betrieb durchzuführen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Polizeiinspektion Eben im Pongau

Für die Polizei ist die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung wesentlich. Insbesondere im Bereich der Kriminalpolizei sind Ihre Wahrnehmungen für die Ermittlungen enorm wichtig.

Ihre Aufmerksamkeit und unsere Arbeit werden auch in Zukunft zur hohen Lebensqualität in Eben beitragen. Das Team der Polizeiinspektion Eben wünscht Ihnen ein frohes Fest und ein sicheres Jahr 2016!

■ Tipps für den Einkauf im Internet

Der Marktplatz Internet wird besonders in der einkaufsstarke Zeit vor und nach Weihnachten von Internetbetrüggern missbraucht. Dazu werden Internetseiten von namhaften Markenherstellern kopiert und Modeartikel, Parfüms, Computer- oder Elektrogeräte zu besonders günstigen Preisen zum Kauf angeboten. Die Opfer werden zur Vorkasse aufgefordert – die Ware erhalten sie nicht. Seien Sie bei der Jagd nach Internetschnäppchen vorsichtig. Mit einem vermeintlich günstigen Angebot können Sie sehr schnell in eine Falle tappen. Ihr Geld ist weg, die Internetseite „verschwindet vom Bildschirm“ und Mails kommen unbeantwortet zurück.

Zeichen für die Seriosität eines Onlineshops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift



der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Vertragsbedingungen, Leistungsmerkmale und Garantiebedingungen sollten leicht abrufbar sein. Lesen sie auch die Datenschutzbestimmungen. Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Shops, die mit dem E-Commerce Gütezeichen zertifiziert sind, können Sie aufgrund der strengen Prüfkriterien vertrauen. Informationen dazu finden Sie auf www.guetezeichen.at.

Auch der Kunde kann Kontrolle ausüben: Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. Gute Bewertungen können ein Hinweis auf seriöse Geschäftspraktiken sein. In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert.

■ Bezahlung im Web

Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüsselsymbol im Internetbrowser.

Sichere Webseiten sind auch an einer grün hinterlegten Adresszeile oder an einem grün hinterlegten Zertifikatszeichen erkennbar. Es gibt auch seriöse Bezahlendienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Eine Alternative zur Zahlung mit Kreditkarte ist die Lieferung per Nachnahme. Die ist zwar meist etwas teurer, aber dafür sehr sicher. Sie bezahlen erst, wenn Sie das Paket schon in Händen halten.

Ortwin Lamprecht
Inspektionskommandant

Hospiz Enns Pongau

Hospizbewegung

NEWSLETTER

Wir sind eine Bewegung für das LEBEN

Wir haben uns den Grundsätzen der internationalen Hospizidee verpflichtet:

- Fachkompetenz verbunden mit Menschlichkeit
- ethisch verantwortliches Handeln
- bestmögliche Lebensqualität bis zuletzt als Betreuungsziel (z.B. durch Erleichterung von Schmerzen und anderen Stress bringenden Symptomen)
- Unterstützung der Selbstbestimmung von PatientInnen
- Einbeziehung des sozialen Umfeldes, Unterstützung der Angehörigen und Freunde als Mitbetroffene
- Mobiles Palliativteam Pongau

Hospiz Initiative Enns-Pongau
5550 Radstadt – Lebzelterau 8
Mobil.: 0676 848 210 564

Repräsentant:
Dr. Kindler Andreas

Koordinatorin:
Fidler Evelyn

Wir sind da für ...

Schwer Kranke und sterbende Menschen brauchen eine Lobby

- lebensbedrohlich Erkrankte, Angehörige, Trauernde und Menschen, für die Sterben ein Thema ist
- Fachkräfte aus Medizin, Pflege, sozialer Arbeit, Seelsorge
- Wir stehen anderen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems als Partner/innen und Berater/innen zur Verfügung.
- die Öffentlichkeit

NEWS

•••

Wir möchten Menschen unterstützen und beraten, die ein Familienmitglied oder einen nahe stehenden Menschen, pflegen oder verloren haben.

Diese Situationen können zu Belastungen werden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit über ihre täglichen Herausforderungen zu sprechen und ihnen fachlich und kompetent Tipps zu geben.

Gerne sind wir auch bereit, in einem Einzelgespräch ausführlich über Ihre Situation zu sprechen.

Aus diesem Grund stehen wir **jeden letzten Mittwoch im Monat** für Sie zur Verfügung.

**Wo: Seniorenheim
Radstadt**

Wann: 17.00 bis 18.30 Uhr

Ordination Dr. Kerstin Viertbauer



Vorbeugen ist die beste Medizin ... und 150 Minuten Bewegung pro Woche wirken nachweislich positiv auf die Stimmung und das seelische Wohlbefinden.

Ich freue mich, dass ab Frühling 2016 auch in Eben eine Lebensstilgruppe starten wird und damit so mancher innerer Widerstand, der das Aufraffen bislang blockierte, sich verkleinert.

„Gruppenbildung erwünscht“ und auch „allein und wild entschlossen“ wird sich das geeignete Angebot finden, um hier vor Ort günstig und professionell angeleitet einen sinnvollen Schritt in die Richtung zu mehr Lebensqualität, Freude und Genuss zu wagen.

Womit ich das Wort an Ida, die persönlich am Gelingen der Gruppe mitwirken will, weitergebe und allen Ebenerinnen und Ebenern gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit wünsche.

Kerstin Viertbauer

Schon seit früher Kindheit gehört sportliche Betätigung zu meinem Alltag. In den Osttiroler Bergen aufgewachsen, war es naheliegend, den Bergsport und Schisport bestens zu erlernen. Nach meiner sportlichen Karriere als Schirennläuferin machte ich unter anderem die Ausbildung zur Gesundheitstrainerin und Masseurin und war in den darauffolgenden Jahren im Bereich Fitness und Sportsport tätig. Mein Tätigkeitsbereich schloss Einzeltrainings und die Gestaltung von Gruppentrainings im Sinne von Rückenschule, Gymnastikkurse, Krafttraining und Lauftraining ein.

Seit zwei Jahren bin ich in der Ordination Dr. Kerstin Viertbauer als Ordinationsassistentin beschäftigt und schätze und genieße die Vorzüge der wunderbaren Landschaft in Eben und Umgebung, wo ich meine Begeisterung für Bewegung in der „frischen Luft“ in vollen Zügen ausleben kann.

Im März wird von AVOS eine „Lebensstilgruppe“ in Eben angeboten und ich darf neben

den Kolleginnen für Diätologie, Physiotherapie und Psychologie den Bereich Bewegung leiten. Zweimal wöchentlich ist ein gemeinsames Training geplant. Das Training soll individuell abgestimmt werden, aber trotzdem in und mit der Gruppe gestaltet werden. Meine bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich geben mir viel Spielraum, ein spannendes, auch „gaudiges“, vielseitiges Training miteinander anzubieten.

Also keine Angst: Spaß und Freude an der Bewegung sollen dabei wieder entdeckt werden und im Vordergrund stehen. Nähere Informationen zu diesem sinnvollen Einstieg ins neue Jahr, der viele positive Effekte garantiert, bitte dem Artikel über die Lebensstilgruppe zu entnehmen oder einfach in der Ordination Dr. Kerstin Viertbauer jederzeit zu erfragen.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und wünsche ein gesundes und friedvolles Jahr 2016!

Ida Ladstätter

Neues vom monte popolo



Monte popolo: Familienskigebiet des Jahres 2015.

Beim Skiareatest 2015 wurde der revolutionär günstige „Volksberg“ als „Familienski-gebiet des Jahres“ und für „Beste Kinderangebote“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde dem monte popolo das internationale Pistengütesiegel verliehen.

Im Sommer haben die Bergbahnen Flachau viel investiert, um die Schneesicherheit am monte popolo weiter auszubauen und zu verbessern. Vor allem das unterirdische Leitungsnetz sowie die Anschlussstellen wurden beträchtlich verbessert. Künftig kann auch die Talabfahrt Popolo 1 von den Pistenrändern aus besser beschneit werden.

Somit steht unseren Gästen eine noch breitere Talabfahrt zur Verfügung. Aufgrund der niedrigen Höhenlage des Ski-gebietes monte popolo Eben ist die technische Beschneigung mit enormem Aufwand und Kosten verbunden. Im Besonderen das Beschneigungswasser macht

uns große Probleme. Wir hoffen sehr, dass wir diesbezüglich mit allen Beteiligten eine Lösung finden.



■ Erweiterung der Erlebnisskipiste

Auf der Erlebnisskipiste bei der Bergstation Popolo 2 werden die Kinder, neben den schon vorhandenen Figuren, ab heuer von neuen Figuren wie beispielsweise dem Hirschen oder dem Bambi begrüßt.

■ Livecam

Die Livecam wurde von der Mittelstation zur Bergstation Popolo 2 versetzt und zeigt einen wunderschönen Blick auf das Skigebiet.

■ Neue Tafel und neues Pistenleitsystem

Die neue Panoramatafel neben dem Talstationsgebäude liefert unseren Skigästen übersichtliche Informationen über die aktuelle Liftsituation, Neuigkeiten, Wetterbedingungen sowie wichtige Warnhinweise. Das neue Pistenleitsystem dient zur besseren Orientierung im Skigebiet.

■ Familienfest

Am Sonntag, dem 14. Februar 2016, findet bei der monte popolo Lounge ein großes Familienfest statt: mit einer vielseitigen Skigeschicklichkeitsstrecke, lustigen Spielestationen und einem großen Gewinnspiel. Im Funpark können Skikunststücke zum besten gegeben werden, die live auf die Videowall im Eventgelände übertragen werden. Bei der Fotostation gibt's wieder Erinnerungsfotos und in der Schminkstation werden lustige Gesichter gestaltet und glitzernde Tattoos aufgemalt.

■ Hinter den Kulissen

Wie funktioniert eine Schneekanone und was passiert eigentlich im Hintergrund eines Seilbahnbetriebes? All diese Fragen werden von einem Mitarbeiter der Bergbahnen beantwortet. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Pistengeräte ganz aus der Nähe zu bestaunen. **Termine:** 17.01., 31.01., 14.02., 28.02.2016

Essen wir uns krank?



Elisabeth Hölzl

Die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer und Landesbäuerin informiert: Essen wir uns krank oder haben wir jegliches Gefühl zum Lebensmittel verloren?

Diese Frage stelle ich mir jedes Mal, wenn wieder eine „Horror-meldung“ via Medien bei uns ankommt. Jüngste Meldung: Fleisch und Wurst sind krebserregend!

Aus einer Studie der Krebsforschungsagentur der WHO haben die Medien eine tolle Schlagzeile gemacht, die sie eifrig verbreitet haben. Weltweit wird eine Panikmache inszeniert. Produzenten, Verarbeitungsbetriebe und vor allem Konsumenten sind aus dem Häuschen.

Was darf man überhaupt noch essen? Fleisch, vor allem dunkles Fleisch, wird eigentlich als Eisen- und Vitaminlieferant gepriesen. Holen wir uns diese Nährstoffe direkt von der Pharmaindustrie? Alles gibt es herrlich in Kapseln und Tabletten verpackt.

Wie praktisch, wie einfach. Aber wie gesund? Ich sehe das Problem der ungesunden Ernährung aus einem ganz anderen Blickwinkel.

Essen hat schon längst an Wertschätzung verloren. Der Aufwand für den Einkauf und die Zubereitung von Lebensmitteln sinkt stetig. Halbfertige Produkte und Fastfood boomen.

Es wird immer weniger selber gekocht. Vegetarisch und vegan wird propagiert. Hat sich schon jemand Gedanken über Fleischersatzprodukte gemacht?

Sojagranulat braucht derart viele Verarbeitungsschritte, dass von der Sojabohne nichts mehr übrig bleibt. Der ökologische Fußabdruck wird dabei ganz vergessen.

Bedenklich stimmt mich die industrielle Produktionsweise unserer Nahrungsmittel. Nicht die Ernährung, sondern der Profit ist der Industrie das höchste Ziel. Diese Lebensmittel sind keine Lebensmittel mehr, sie machen uns krank!

Wir Konsumenten können bestimmen, ob wir einfach nur was zu essen brauchen, oder doch Mittel zum Leben – Lebensmittel.

Wir leben in Salzburg mitten im Schlaraffenland. Unsere Bäuerinnen und Bauern produzieren Lebensmittel von höchster Qua-

lität. Gewachsen und veredelt in der Region. Wir haben das große Glück, dass wir diese Lebensmittel auch an Ort und Stelle kaufen und genießen können.

Milch, Fleisch, Eier, Obst, Getreide und Gemüse – alles produziert von den Salzburger Bäuerinnen und Bauern.

Von Allem etwas, dazu Bewegung und Sport in der frischen Luft und ab und zu ein wenig Auszeit: dann geht's uns gut.

Freuen wir uns auf die Weihnachtsgans, die den ganzen Sommer auf Salzburgs Wiesen geweidet hat. Freuen wir uns auf Schinken und Speck und den guten Schweinebraten von unseren natürlich gefütterten Hausschweinen.

Freuen wir uns auf Rinderbraten vom Almochs, auf Lammbraten von den Bergglämmern. Dazu gute Erdäpfel aus der Region, viel Obst und viel Gemüse.

Freuen wir uns auf Weihnachtskekse, die mit guter Butter und Freilandeiern gebacken werden.

Besinnen wir uns wieder – alles mit Maß und Ziel.

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2016!

*Landesbäuerin
ÖR Elisabeth Hölzl
LK Vizepräsidentin*



SILVESTER

in der Erlebnis-Therme Amadé

Zauberhafter Jahresausklang

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr mit vielen Silvesterspecials in der Sauna- und Badewelt!

Großartiges Saunaaufguss-Programm
Festliches Buffet, Mitternachtssnack & 1 Glas Sekt
Atemberaubendes Musik-Feuerwerk zum Jahreswechsel
Spektakuläre Feuershows am Abend
u.v.m.



Preis: € 65,00/Erwachsenen | € 55,00/Kind bzw. Jugendlichen | Einlass: 18:30 - 19:30 Uhr
Limitierter Vorverkauf in der Erlebnis-Therme Amadé bis 31.12.2015 - 12 Uhr (Achtung, keine Abendkassa!)

Die Mitnahme von Pyrotechnik ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet!



Erhältlich in unserem Onlineshop unter <http://ticketshop.thermeamade.at>



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

über die Feiertage 2015/2016

24.12.2015	Heiligabend	9-13 Uhr
25.12.2015	1. Weihnachtsfeiertag	9-23 Uhr
26.12.2015	2. Weihnachtsfeiertag	9-23 Uhr
31.12.2015	Silvester	9-16 Uhr (18:30 - 02 Uhr*)
01.01.2016	Neujahr	10-23 Uhr
05.01.2016		9-23 Uhr
06.01.2016	Heilige 3 Könige	9-22 Uhr

**Silvester in der Erlebnis-Therme Amadé (Limitierter Kartenvorverkauf !)*

Therme Amadé
Badbetriebsführungs GmbH

Obere Marktstraße 70
5541 Altenmarkt im Pongau

Tel.: 06452/ 20 888
www.thermeamade.at

Neues aus der Bücherei

Das Buch ist wie eine Rose, beim Betrachten der Blätter öffnet sich dem Leser das Herz. (Sprichwort aus Persien)

Von 19. bis 23. Oktober 2015 standen in allen Bundesländern in Österreich wieder das Lesen und die Bibliotheken im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Schon ab September gab es für einen Büchereibesuch ein Gewinnlos. In der „Österreich liest“-Woche lud die Gemeindebücherei zur Verlosung von tollen Preisen ein. Zwei Hauptpreise wurden verlost und gingen an:

- Eva Maria Grünwald
- Kai König



Immer etwas los in unserer Bücherei.



Tel.: +43 6458 8114-17
E-Mail: graf@gemeinde-eben.at

Schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen Elfriede Graf und Team.

■ Neue Bücher

In unserer Bücherei wird besonderes Augenmerk auf die Qualität von Kinder- und Jugendbüchern gerichtet. Sehr viele schöne neue Bücher wurden angekauft. Einige Neuerscheinungen und für die kommende Zeit passend auch Kinderweihnachtsbücher:

- *Die schönste Weihnachtsüberraschung / Moser Annette*
- *Beeil dich, lieber Weihnachtsmann!*
- *Familie Maus freut sich auf Weihnachten / Schmidt Hans-Christian*
- *In einem Stall in Bethlehem / Eliot May*
- *Der kleine Igel verirrt sich im Schnee / Butler M. Christina*

- *Gregs Tagebuch 10 – So ein Mist! / Kinney Jeff*
- *Die Welt ist kein Ozean / Hennig v. Lange Alexa*
- *Glück ist eine Gleichung mit 7 / Sloan Holly Goldberg*
- *Auf der Flucht / El-Gawhary Karim*
- *Der Mittagstisch / Noll Ingrid*
- *Absturz des Himmels / Messner Reinhold*
- *Mieses Karma hoch 2 / Safier David*
- *Das Joshua-Profil / Fitzek Sebastian*
- *Der ehrliche Dieb / Camilleri Andrea*
- *Straße der Schatten / Donnelly Jennifer*

Verteilen statt wegwerfen

Achtung! Wir kommen einmal im Monat nach Eben



Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht!

Besuchen Sie uns beim Rollenden Herzen Bus und füllen Sie sich gratis eine Einkaufstasche!

♥ 27.01. ♥ 02.03. ♥ 06.04. ♥ 04.05. ♥ 01.06. ♥ 29.6 ♥ 28.09 ♥ 02.11 ♥ 30.11

12.50 – 13.05 Uhr, Parkplatz Sportanlagen

Nähere Infos: +43 660 4441910

facebook.com/rollendeherzen oder info@rollingheart.at

Freie Vereinigung „Lebenswerte Gemeinde Eben“



Obmann Georg Dygruber

■ Selbstverantwortung ist ein Zeichen der Zeit

Macht es Sinn, gegenüber der Regierung, der EU oder wem gegenüber auch immer zu fordern? Löst das die Probleme der Zeit? Was ist die derzeitige Haltung der Masse: Ich tu das nicht, mach du es für mich; Ich möchte nicht verantwortlich sein; Mein Regierungsvertreter, mein Lehrer, mein Chef soll mir sagen, was ich tun muss. Leopold Kohr sagte: Lösungen passieren nur im Kleinen, große Systeme können Probleme nie lösen.

Jetzt dürfen wir Verantwortung übernehmen, auch die Weltsituation lädt uns dazu ein. Aber da gilt es eben im Kleinen zu gestalten. Räume, zu denen wir Zugang haben. Nimm deine Lebenssituation an, akzeptiere was ist, ohne Wenn und Aber und konzentriere dich auf Lösungen – was fühlt sich gut an, was stärkt. Daraus kannst du kraftvoll Neues schöpfen. Vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, deine Lebensgewohnheiten zu hinterfragen? Mit

wem umgebe ich mich, nährt mich mein Job, wofür widme ich meine Zeit und welchen Sinn ergibt das?

■ Selbstverantwortung in allen Lebensbereichen

Ein Punkt ist die körperliche, geistige und seelische Gesundheit. Darmgesundheit war Thema bei dem von Monika Buchsteiner initiierten Impulsvortrag des Dr. Josef Egger. Er war perfekt organisiert und die vielen Impulse wollen einige Teilnehmer umsetzen. Wie wir alle wissen, ist es in Gemeinschaft leichter, Gewohnheiten zu ändern. Dazu wird es mit dem Dankbarkeitsstammtisch, der Anfang des Jahres entsteht, für dieses und viele anderen Themen einen Rahmen geben.



Viele aufmerksame Zuhörer beim Vortrag von Dr. Josef Egger.

■ Nicht den Menschen ändern, sondern das Umfeld

Umgeben wir uns mit Menschen die uns Kraft geben, nähren wir uns gemeinsam und gegenseitig. Ein solches Feld schaffen wir zB. mit dem Dankbarkeitsstammtisch, den wir ab Jänner

schaffen. Der Zugang: Wofür bin ich dankbar? Die Inspiration dazu kommt von Helmut Mühlbacher, einem dankbaren Bauern im Salzburger Flachgau. Dieser besondere Stammtisch dient als Kraftfeld für die Region Ennspongau. In der Untertberggemeinde Großmain wurde bereits der Erste geschaffen: www.lebenswertegemeinde-grossgmain.at

■ Mitgestaltung

Wie können im Ort lebende Menschen unseren Lebensraum selbst aktiv mitgestalten? Im Oktober haben wir einen Postwurf gesandt, wo Projektideen angeführt wurden. Die Idee ist – jeder nach seinen Vorlieben – diese zu beleben.

Einige Gestaltungsmöglichkeiten: Brot als unser ursprüngliches Lebensmittel fördern; Förderung der Mundart; Förderung von bienenfreundlichen Pflanzen; Werkzeugleihbörse; Die Wortwurzel finden. Dies nur als Inspiration, jeder kann ein Projekt bzw. eine Initiative starten und dazu den Rahmen „Lebenswerte Gemeinde Eben“ nutzen. Die Bilder, die Inhalte kommen von den Menschen im Ort.

Natürlich sind Organisationen wie „Gesunde Gemeinde“ eingeladen, zum Beispiel aus Vortragsthemen Projekte zu machen und den Kommunikationsrahmen zu nutzen. Damit es uns allen gut geht.

Jeder entscheidet für sich selbst, ob er das Trennende, das uns schwächt, oder das Verbindende, das uns Kraft gibt, sieht. Nehmen wir uns die Natur als Vorbild – hier lebt alles in Symbiose – sie macht es uns vor.

Gerade in Zeiten wie diesen darf die Frage erlaubt sein, muss ich immer die Nachrichten hören, über die Themen reden, ihnen Aufmerksamkeit schenken? Ändert sich dadurch etwas, geht es mir besser oder schlechter damit? Reicht es nicht, auch einfach informiert zu sein und die Aufmerksamkeit auf schöne Dinge zu lenken?

■ Das Gute liegt so nah

Ein weiterer Bereich der Selbstverantwortung: Das Gute liegt so nah! Auf unseren Einkauf bezogen sind das die vielen Ebenener Betriebe. **Herzlichen Dank an die fördernden Unternehmen:** Baumarkt Würth-Hochenerger; Sägewerk Brandstätter; Jugendgästehaus Waltraud Steiner; Massagepraxis Monika Buchsteiner; Olin Küchen und SPAR Gsenger.

Infos:

lebenswertegemeindeeben.at

Viel Dankbarkeit, das wünscht dir Georg Dygruber.

■ Termine für 2016

25. Februar

Zeitqualität 2016, Impulsvortrag
Ingrid Rasselenberg

22. April

Was hält uns auf, unsere Gesundheit selbst zu managen? Robert Franz

10. Mai, 11. und 12. Juni

Seminar die Heilkraft des Gehens,
Wim Luijpers

24. Juni

Angstfrei leben, Ruediger Dahlke

18. Juni

Medienfreier Tag

20. August

Sonnenaufgang Gerzkopf

Seniorenbund Eben



Obfrau Katharina König

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder auf einige schöne Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen zurückblicken: Die Festung Hohensalzburg kann man noch so oft besuchen – man wird immer wieder Neues und Interessantes entdecken, und ähnlich ist es auch mit dem Kraftwerk Kaprun. Der imposante Bau der Stau-mauer und die einzigartige Geschichte der Errichtung erzeugen immer wieder Staunen und Bewunderung. Die Fahrt nach Innsbruck war gespickt von der

Besichtigung der Fa. Tirol Milch mit Einblick in die vollautomatische Käseerzeugung, von Mair's Beerengarten mit Spezialitätenverkostung, vom Lieblingsschloss König Ludwigs, von der Stadt, der Bergiselschanze und vom großen Ahornboden in seiner Einzigartigkeit.

Beim Nachbarschaftstreffen mit Hüttau und St. Martin war Eben wieder stark vertreten. Wie immer gab es vieles zu erzählen und bereden. Unser letzter Ausflug in diesem Jahr führte uns zum „Advent in Hallstatt“. Es war ein toller und krönender Abschluss eines ereignisreichen Jahres 2015. Es freut uns sehr, dass unsere gemeinsamen Veranstaltungen immer gut besucht sind und viel Anklang finden.



Die Senioren bei ihren alljährlichen Ausflügen.

Von einigen SeniorInnen mussten wir uns heuer verabschieden: Ludmilla Grünwald, Johann Grünwald, Marianne Laserer und Emma Klieber. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Schöne Weihnachten!

Obst- und Gartenbauverein



Obmann Andreas Dygruber

Nachdem ich immer wieder von Mitbürgern angesprochen werde, was der Obst- und Gartenbauverein eigentlich macht, will ich den Verein nochmals kurz vorstellen.

Der Verein bezweckt die Vermittlung von Fachkenntnissen auf allen obst- und gartenbauartigen Gebieten sowie Abhaltung von Vorträgen und Kursen. Zusätzlich die Beratung bei der Obstsortenwahl, der Schädlingsbekämpfung und der Verwertung der Produkte. Auch der Bereich Blumenschmuck und Landschaftspflege sollte nicht zu kurz kommen.

Termine für diverse Veranstaltungen werden mittels E-Mail an die Mitglieder weitergegeben. Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Enns-Pongau können vereinsinterne Veranstaltungen kostenlos besuchen.

Der Mitgliedsbeitrag von 15 Euro pro Jahr sollte sich durch die 2-malige Zusendung der Broschüre „Blühendes Salzburg“ (Vereinszeitung des Landes) und begünstigten Einkauf

rechnen – bis zu 10% Preisnachlass auf alle Gartenartikel ausgenommen Sonderangebote im Lagerhaus Oberes Ennstal, Lagerhaus Bischofshofen sowie bei der Firma Würth-Hochenburger. Die Vorlage der aktuellen Mitgliedskarte ist dafür erforderlich.

Mitglieder, die 28 Euro Jahresbeitrag bezahlen, erhalten zusätzlich 6 Mal im Jahr „Grünes Tirol“, die Zeitschrift für Obst- und Gartenbau, Gartengestaltung und Ortsbildpflege.

Der Mitgliedsbeitrag wird im Jänner eingezogen und die neue Mitgliedskarte wird rechtzeitig vor der Gartensaison zugesandt.

Sollten Fragen bezüglich Mitgliedschaft, einer Veranstaltung oder sonstiges auftreten, können Antworten per E-Mail an ogv-ennspongau@aon.at gefunden werden.

■ Tätigkeitsbericht des Obst- und Gartenbauvereins für 2015

Nach der Jahreshauptversammlung am 18. März im Landgasthof Ortner mit Ausführungen von Klaus Strasser zum Thema „Obstgeschichte-Obstgeschichten“ folgten:

Am 11. April der Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut. Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Spalierformen für Birne sowie Schnitt an Marille und

Sauerkirsche waren das Thema. Die Erhaltung alter Obstsorten durch Veredlung war am 8. Mai

■ Termine für 2016

Mittwoch, 02.03.2016

19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag; Thema: „Garten und Wetter – Zeichen der Natur erkennen.“ Vortragender: Michael Luckas (Kreisvorstand der Gartler Traunstein).

Freitag, 08.04.2016

14.00 Uhr, EM Micro Organismen – Gartenanwendung Würth-Hochenburger

Samstag, 16.04.2016

13.00 Uhr, Bezirksbaumschnittkurs

Mittwoch, 04.05.2016

17.00 Uhr, Veredlungskurs für Obstbäume

Freitag, 24.06.2016

14.00 Uhr, Wildkräuter sammeln und verarbeiten

Mittwoch, 07.09.2016

17.00 Uhr, Beeren- und Blütensträucher schneiden

Freitag, 23.09.2015

14.00 Uhr, Hausapotheke aus Kräutern und Wurzeln

Samstag, 01.10.2016

Kirchtag / Samen- und Pflanzentausch

Freitag, 04.11.2016

Kräuterkörbe flechten

Thema einer weiteren Veranstaltung. Mit einem Vortrag über Wildkräuter am 26. Juni, einem Obstbaumsommerschnittkurs mit Spalierziehung am 14. August sowie einem Vortrag über Haltbarmachen von Kräutern und Früchten am 18. September haben wir die Vortragsreihe dieses Jahr beendet.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in Europas umfangreichstem Obstsortengarten in Ohlsdorf Ende September. Auch der Stand beim Ebener Kirchtag, bei dem von Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellte Samen getauscht wurden, fand reges Interesse.

■ Fachinformation

Edelreiser Sammeln und Lagerung: Neben dem richtigen Schnittzeitpunkt ist die optimale Aufbereitung und Lagerung der Edelreiser immer eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine fachgerechte Veredelung. Für Winter- und Frühjahrsveredelung werden einjährige Triebe der Edelsorten benötigt, die während der Winterruhe der Bäume zu schneiden sind. Obstbäume sind ab etwa Mitte November bis Ende Dezember in völliger Winterruhe.

Steinobstsorten (Kirsche, Zwetschke, Pfirsich, Marille, ...) sollten von Mitte November bis Mitte Dezember, **Kernobstsorten** (Apfel, Birne, Quitte, ...) von Ende November bis Ende Dezember geschnitten werden.

Aus den einjährigen Trieben verwendet man den mittleren Teil.



Besuch beim umfangreichsten Obstsortengarten Europas.

Die unteren ca. 10 cm und die oberen 5 Augen gehören entfernt, da diese nicht die richtige Ausreifung besitzen.

Der verbleibende Mittelteil (ca. Bleistift dick) wird in gleich lange Stücke geschnitten (ca. 15 cm). Diese werden im trockenen Zustand in Zeitungspapier eingeschlagen bzw. eingerollt und mit einem Gummiband fixiert.

Auch die Beschriftung ist auf der Zeitung gut möglich (Ende mit Wachs verschließen nicht notwendig).

Diese Reiserbündel werden nun in einen passenden Gefrierbeutel eingerollt und wieder mit einem Gummiband gesichert. Als zusätzlichen Schutz sollte man die nun zur Lagerung fertigen Pakete in ein lichtundurchlässiges Sackerl (getrennt nach Apfel-, Birnen-, ...) geben, um Irritationen während der Lagerung zu vermeiden. Zu guter Letzt werden die – somit perfekt ver-

sorgten – Edelreiser-Pakete an einem kühlen Ort aufbewahrt. Die Lagertemperatur sollte zwischen 0° C und 8° C betragen und möglichst wenig schwanken. Am besten bewahrt hat sich das Gemüsefach im Kühlschrank oder ein kühler Keller.

So vorbereitet macht das Veredeln im kommenden Frühjahr besonders viel Spaß und garantiert beste Anwachsergebnisse!



Baumschnittkurs beim Ortnergut.

Einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein ertragreiches 2016 wünscht der OGV Enns-Pongau

Dygruber Andreas

Tourismusverband Eben



Rupert Jäger

■ Nächtigungsstatistik

Auch im Sommer 2015 konnte wieder eine Steigerung der Gästennächtigungen verzeichnet werden. Von 1. Mai bis 31. Oktober wurden insgesamt 47.718 Übernachtungen registriert, dies waren um 1.334 Übernachtungen (+2,8%) mehr als im Sommer 2014. Bei den Gästeankünften war ebenfalls eine Steigerung zu verzeichnen: Es wurden 11.023 Gästeankünfte, das waren um 1.064 Ankünfte mehr (+10,7 %) als im Sommer 2014, registriert. Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Sommer 2015 insgesamt 1.582.435 Übernachtungen, das war eine Zunahme von 3,4 Prozent gegenüber der Sommersaison 2014. Auch die Gästeankünfte erhöhten sich um 7,8 Prozent – insgesamt wurden 340.038 Ankünfte registriert (+ 24.632 AK). Die Ergebnisse der Sportweltorte im einzelnen:

Flachau 319.704 (+11,13%), Wagrain-Kleinarl 416.239 (+3,69%), Radstadt 178.239 (+2,84%), Filzmoos 212.519 (-5,21%), St. Johann-Alpendorf

224.252 (+3,73%), Altenmarkt-Zauchensee 183.764 (+1,70%), Eben 47.718 (+2,88%).

■ Neuer Urlaubskatalog

Der Urlaubskatalog 2015/16 wurde vom Tourismusverband in Eigenregie erstellt. Das im Prospekt integrierte Gastgeberverzeichnis, welches nun auch im neuen Quartierkatalog der Salzburger Sportwelt eingebaut ist, wurde gemeinsam mit den weiteren Sportweltorten im selben Layout erstellt. Der Urlaubskatalog wurde in deutscher und englischer Sprache produziert und findet im Versand, bei Tourismusbörsen und zur Auflage bei Tourismuspartnern Verwendung.

„Monti“ wird wieder an Wochenenden am monte popolo unterwegs sein und bei den Kindern für Überraschung sorgen. Am Silvestertag ladet der Tourismusverband wieder zum Silvester-Nachmittag für Kinder ein. Nach Spiel und Spaß gibt es zum Abschluss ein Feuerwerk und kleine Geschenke. Auch der Faschingsumzug mit den Kindern der Volksschule und dem Kindergarten sowie Gästekindern findet wieder statt.

Weitere Veranstaltungen für Familien und Kinder werden von den Bergbahnen am monte popolo veranstaltet – wie zum Beispiel das große Familienfest mit Spaß- und Spielestationen am 14. Februar.



Der neu gestaltete Urlaubskatalog des TVB Eben.

■ Kinderprogramm

Auch in der kommenden Wintersaison werden wieder Veranstaltungen für Gästekinder und auch einheimische Kinder vom Tourismusverband durchgeführt. Auch unser Maskottchen

Wir wünschen allen Einheimischen und Urlaubsgästen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Tourismusverband
Rupert Jäger



Veranstaltungen

- **24. Dezember 2015**
Weihnachtsblasen, Friedenslicht Feuerwehrjugend, Christmette
- **31. Dezember 2015**
Kindersilvesterparty am Dorfplatz
- **9. Jänner 2016**
Nachtbiathlon, Fußballplatz ab 17.00 Uhr
- **10. Jänner 2016**
Kinder Bezirkscup alpin Monte popolo ab 9.00 Uhr
- **12. Jänner 2016**
FIS Ski Weltcup Damen Nachtslalom in Flachau
- **17. Jänner 2016**
Bezirks Super-G alpin Monte popolo ab 9.00 Uhr
- **17. Jänner 2016**
Hinter den Kulissen Monte popolo ab 10.00 Uhr
- **23. Jänner 2016**
Ball der Feuerwehr, Hotel Schwaiger ab 20.00 Uhr
- **29. Jänner 2016**
Polizeimeisterschaften alpin Monte popolo ab 9.00 Uhr
- **31. Jänner 2016**
Hinter den Kulissen Monte popolo ab 10.00 Uhr
- **6. Februar 2016**
Faschingsgaudi des Ski-club's Eben, Dorfplatz ab 13.00 Uhr
- **9. Februar 2016**
Faschingsumzug der Schul- & Kindergartenkinder
- **14. Februar 2016**
Familienfest & Hinter den Kulissen, Monte popolo
- **19. Februar 2016**
Skimeisterschaften der VS Monte popolo ab 9.00 Uhr
- **20. Februar 2016**
Team Parallelsalom



Tolles Kinderprogramm am monte popolo.

Die Seite der Bäuerinnen



Ortsbäuerin Rosi Bernhofer

Die Natur befindet sich nach einem wunderschönen Herbst nun doch im Winterschlaf und in den warmen Stuben wird alles bereit gemacht, für das schönste Fest im Jahr.

An dieser Stelle möchte ich einen kurzen Rückblick auf das vergangene halbe Jahr machen: Im Juli wanderten wir mit der Hüttauer Kräuterpädagogin Christiane Schaidreiter von der Hüttauer Kirche ausgehend zu ihrem Hof, dem Höllgrub. Auf dem Weg erfuhren wir viel Wissenswertes über heimische Pflanzen und sammelten auch gleich einen Großteil unseres



Auch heuer durften wir wieder die Erntedank-Krone gestalten.



Gesunde Jause in der VS Eben.

Abendessens, das wir anschließend gemeinsam zubereiteten.

Mit den Trachtenfrauen begleiteten wir die Prozession zu Maria Himmelfahrt und beim Erntedankfest im September trugen wir unsere wunderschöne Erntekrone durch den Ort.

Im Oktober verwöhnten wir die Gäste der Mauchausstellung mit unseren selbstgemachten Kuchen und Torten.

Ein Höhepunkt für uns war der Besuch in den zwei ersten Klassen unserer Volksschule. Im Rahmen des Welternährungstages am 16. Oktober bereiteten einige Jungbäuerinnen gemeinsam mit den Kindern eine gesunde Jause zu. Es wurde mit den Kindern über regionale Produkte, über den Weg unserer Nahrungsmittel, die Ernährungspyramide und auch über das BIO-Austria- und das AMA-Siegel gesprochen. Die Kinder wa-



ren mit viel Freude und großem Hunger dabei. Unser Fixpunkt jeden Herbst ist ein köstliches Frühstück im Halmgut. Wir trafen uns zu einem gemütlichen „Ratscher“.

Bei allen Bäuerinnen möchte ich mich an dieser Stelle für ihren tatkräftigen Einsatz und fürs Dabeisein bei unseren Unternehmungen bedanken. Ich wünsche allen ein wunderschönes, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2016!

Rosi Bernhofer

Ebener Trachtenfrauen



Obfrau Cäzilia Althuber

Wir dürfen auf ein sehr bewegtes Vereinsjahr 2015 zurückblicken:

- 17. Jänner, Teilnahme beim Präeisschießen Pongau-Pinzgau
- 25. Jänner, Jahreshauptversammlung der Pongauer Heimatvereine in Schwarzach
- 14. Februar, Teilnahme bei der Faschingsgaudi am Dorfplatz mit überragendem Sieg
- 22. Februar, Teilnahme an der Anton-Wallner-Gedenkfeier
- 14. März, Jahrtag der Salzburger Heimatvereine
- 17. April, 1. Jahreshauptversammlung beim Gasthof Ortner
- 1. Mai, Teilnahme beim 90 Jahr Jubiläum der TMK Eben
- 29. Mai, Haarflechtkurs unter dem Motto: meine persönliche Flechtfrisur zur Tracht mit fachlicher Beratung von Inge Gsenger
- 7. Juni, Ausrückung Prangtag
- 28. Juni, Teilnahme am Frühschoppen der FFW Eben
- 15. August, Frautag mit Verteilung von liebevoll gebundenen Kräuterbüscherl unter der Leitung von Margret Hallinger
- 23. August, Teilnahme 50 Jahr Jubiläum Heimat- und Trachtenverein St. Veit i. Pg.
- 13. September, Dirndlgwandlsonntag der Trachtenfrauen
- 16. + 18. September, Nähkurse zum Nähen unserer Ponchos

(Wetterfleck). Nächstes Jahr wird dieser Kurs wiederholt. Bei Interesse bitte bei mir melden.

- 27. September, Ausrückung bei unserem Erntedankfest
- 8. Oktober, 5x alle zwei Wochen Strickkurs mit Waltraud Steiner und Anni Pernhofer
- 4. Dezember, „Offenes Singen“ im Kaffeehaus Bergmüller mit unserer Herma Stadler und Feier der „Runden Geburtstage“
- 19. Dezember, kulinarische Verpflegung beim Adventsingens und Verkauf unserer traditionellen gesegneten Friedenskerzen für Weihnachten, welche unter Anleitung und großer Unterstützung von unserer Bianca Weissl angefertigt wurden.

Leider hatten wir aber nicht nur fröhliche Festlichkeiten: Am 15. Mai mussten wir uns von unserer lieben Ludmilla Grünwald, am 2. November von unserer lieben Emerentia Klieber und am 25. November von unserer lieben Maria Klieber, Pointbäuerin, verabschieden. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Derzeit zählen wir 105 Mitglieder. Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Bei Interesse bitte bei mir melden (Tel.: +43 664 9956512).

Abschließend bedanke ich mich bei meinem Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit, bei allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen, bei Bgm. Herbert Farmer und

der Gemeindevertretung, unserem geschätzten Dechant Ambros Ganitzer, allen Wohltätern unseres Vereins sowie bei allen Vereinen für die Kameradschaft. Ich wünsche frohe Weihnachten!



Jahreshauptversammlung 2015.



Frautag 2015 mit anschließender Kräuterbüscherlverteilung.



Poncho Nähkurs der Trachtenfrauen.



Offenes Singen im Kaffeehaus Bergmüller.

Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann Rudi Sparber

Im zweiten Schützenhalbjahr 2015 rückten wir bei folgenden Veranstaltungen aus:

- **7. Juni 2015**
Fronleichnam – Prangertag
- **21. Juni 2015**
150 Jahr Jubiläum der Trachtenmusikkapelle Filzmoos
- **28. Juni 2015**
Feuerwehrfest in Eben
- **17. Juli 2015**
Angelobung in Altenmarkt, Altenmarkter Sommerfest
- **15. August 2015**
Maria Himmelfahrt – Prangertag
- **27. September 2015**
Erntedank

Am 28. November trafen wir uns – zum Ausklang des heurigen Schützenjahres – im Restaurant Steiner zum Ripperlessen. Gemeinsam mit unseren Frauen verbrachten wir einen gemütlichen Abend – mit Besuch des Nikolaus.

25 Jahr Jubiläum der Feuerschützen Eben am 5. Juni 2016

Der Höhepunkt des Schützenjahres 2016 ist unser 25-jähriges Jubiläum! Wir feiern am 5. Juni 2016 mit allen 18 Pongauer Schützenkompanien sowie mit

7 Musikkapellen, unseren örtlichen Vereinen und den Ehrengästen dieses Fest.

Voraussichtlicher Ablauf:

- Empfang der Pongauer Schützenkompanien sowie der Musikkapellen
- Feldmesse am Haiderfeld
- Festzug durch den gesamten Ort mit Defilierung am Dorfplatz
- Zuteilung der Vereine zu den jeweiligen Gasthöfen
- Gemütlicher Ausklang am Dorfplatz (mit Musik)

Wir würden uns über weitere Mitglieder bei uns Feuerschützen sehr freuen. Bei Interesse bitte bei Rudi Sparber senior (Tel.: +43 664 4432524 oder +43 6458 8767) melden. Wir suchen auch dringend Marketenderinnen – vielleicht seid ihr zwei Freundinnen, die Spaß am gemeinsamen Ausrücken haben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Angelobung in Altenmarkt. Wir Feuerschützen stellen die Ehrenkompanie.

Ausrückungen bzw. Veranstaltungen 2016:

- **13. Februar**
Landesschützenschitag in Flachau, Veranstalter: Stegerschützen Flachau
- **21. Februar**
Anton-Wallner-Feier in der Stadt Salzburg (Auftakt 200 Jahre Land Salzburg bei Österreich)
- **27. Februar**
Vereineturnier – Eisstockschießen
- **25. März**
Bezirksschützenjahrtag im Gasthaus Rosian in St. Johann
- **1. April**
Landesschützenjahrtag in Eben/Pg. im Gasthof Schwaiger
- **24. April**
Jahreshauptversammlung Feuerschützen Eben
- **26. Mai**
Prangertag – Fronleichnam
- **5. Juni**
25-Jahr-Jubiläum Feuerschützen Eben
- **3. Juli**
Feuerwehrfest
- **15. August**
Prangertag – Maria Himmelfahrt
- **25. September**
Erntedankfest



Ehrensalue für den Altenmarkter Bürgermeister Winter Rupert zum Auftakt des Altenmarkter Sommerfestes. Wir Feuerschützen waren hier ebenfalls die Ehrenkompanie.



Erntedank: Ehrensalue für alle Obleute der örtlichen Vereine sowie unseren Bürgermeister Herbert Farmer.



Ehrensalue für unsere Papas Sigi Hollinger und Thomas Sparber zur Geburt ihrer Söhne sowie für Gerlinde und Günther Erlach zur goldenen Hochzeit.

Kameradschaft Eben



Friedrich König

Ein Vereinsjahr geht wieder dem Ende zu. Es war für die Kameradschaft ein schönes Jahr, wir waren bei diversen Festen anderer Kameradschaften dabei, durften auch in Eben durch unser Ausrücken die Feste verschönern.

Weiteres konnten wir wieder neue Mitglieder aufnehmen, aber leider mussten wir auch Kameraden zu Grabe tragen.

■ Zahlen und Fakten

Gründung des Kameradschaftsbundes Eben: 1952, Mitglieder Kameraden: 220, Marketerinnen: 1, Fahnenpatinnen: 2, Fahnenmutter: 1, in diesem Jahr verstorbene Kameraden: 2,

Neueintritte: 3, Kameraden, die im 2. Weltkrieg dabei waren: 4, Ausrückungen 2014/2015: 29

■ Kameradschaftssonntag

Am 8. November um 8.00 Uhr trafen sich ca. 55 Kameraden, die Fahnenmutter und die Fahnenpatinnen zum Allerseelen Sonntag bzw. zum Ebener Kameradschaftssonntag.

Nach dem Kirchgang erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die vermissten und gefallenen Kameraden des 1. und 2. Weltkrieges. Anschließend erfolgte die Jahreshauptversammlung im Hotel Schwaiger. Nach der Begrüßung durch Obmann Friedl König und einer Gedenkminute für die in diesem Jahr verstorbenen Kameraden erfolgte die Ehrung verdienter Kameraden.

■ Ehrungen

3 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 10 Jahre

9 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 25 Jahre
2 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 40 Jahre
1 Kamerad mit der Jubiläumsmedaille 50 Jahre



Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung wurde noch musiziert.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch zünftig gefeiert!

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebener sowie unseren Gästen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Kameradschaft Eben

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

Die Musikkapelle zählt derzeit 59 Mitglieder. Diese Mitglieder setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 4 Marketenderinnen, 23 Musikantinnen und 30 Musikanten.

Heuer wurden 28 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unsere Kapellmeister haben mit uns 38 Gesamtproben und ca. 50 Registerproben abgehalten. Zusätzlich haben verschiedene Ensembles 12 Mal bei unterschiedlichen Anlässen gespielt.

■ Unterstützungsbeitrag

Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ konnte die Musikkapelle auch heuer wieder in Ausrüstungsgegenstände investieren. Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für eure großzügige Hilfe.

■ Studienabschluss

Im Juni hat unser Kapellmeister Christoph Wohlschlager sein Studium am Mozarteum in Salzburg mit Auszeichnung abgeschlossen. Wir gratulieren dir herzlich zu dieser großartigen Leistung.



Kpm. Christoph Wohlschlager.

■ Geburtstag Georg Höll

Am 2. Oktober haben wir unseren Altkapellmeister mit einem Geburtstagsständchen überrascht. Nach mehreren Märschen haben wir uns die Köstlichkeiten vom Buffet schmecken lassen. Wir wünschen Georg nochmals alles Gute zum 70er. Eine besondere Freude war die Anwesenheit unseres ehemaligen Musikkollegen Gernot, der extra zur Geburtstagsfeier aus Hawaii angereist ist.



Jubilar Georg Höll.

■ Hochzeit

Am 24. Oktober feierten Lisa Auer und Robert Haider ihre Hochzeit. Nach einem Konzert der TMK Eben und der anschließenden Trauung in der Pfarrkirche wurde ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Wir wünschen alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg.



Herzliche Gratulation dem Hochzeitspaar Lisa und Robert.

■ Cäciliakonzert

Zum Saisonabschluss hat am 21. November unser alljährliches Cäciliakonzert stattgefunden. Die ca. 380 Zuhörer im vollbesetzten Turnsaal waren von unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt ganz besonders unseren Kapellmeistern Christoph Wohlschlager und Sigi Posch für ihren großen Einsatz. Im Rahmen des Konzertes sind durch Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirksstabführer Hans Jastrinsky folgende Ehrungen durchgeführt worden:

Aufnahme in die Musikkapelle:



v.l.: Obm. Franz Fritzenwallner, Alexander Thoma, Bernhard Prieler, Theresa Schober, Bgm. Herbert Farmer, Kpm. Christoph Wohlschlager und Bez.stabführer Hans Jastrinsky.

Jungmusikerleistungs- abzeichen (JMLA) in Bronze:



v.l.: Obm. Franz Fritzenwallner, Kpm. Christoph Wohlschlager, Philip Grünwald, Alexander Thoma, Bgm. Herbert Farmer, Dominik Hörbinger, Nina Pfister und Bez. stabführer Hans Jastrinsky.

Ehrenzeichen in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft:



v.l.: Obm. Franz Fritzenwallner, Kpm. Christoph Wohlschlager, Bgm. Herbert Farmer, Elisabeth Bernhofer und Bez.stabführer Hans Jastrinsky.

Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft:



v.l.: Kpm. Christoph Wohlschlager, Obm. Franz Fritzenwallner, Bgm. Herbert Farmer, Rosi und Kurt Bernhofer und Bez.stabführer Hans Jastrinsky.



v.l.: Kpm. Christoph Wohlschlager, Bgm. Herbert Farmer, Karola und Franz Fritzenwallner und Bez.stabführer Hans Jastrinsky.

Leider hat sich unsere Marketerin Lisa Auer nach ihrer Hochzeit von der Musikkapelle verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

■ Zukunft

Die TMK Eben möchte mit eurer Hilfe im Jahr 2016 ihr Investitionsprogramm fortsetzen. Wir werden wieder in Bekleidung investieren. Da wir die Ausbildung der Jugend als sehr wichtig betrachten, werden wir auch in diesem Bereich investieren.

Ein Höhepunkt ist wie gewohnt unser Maifest samt Maibaum-

Aufstellen. Zum Saisonabschluss 2016 findet das Cäcilia-konzert am 19. November statt.

Diesen Bericht in der Gemeindezeitung nehme ich zum Anlass, einen Appell an alle ehemaligen Musikanten und Musikantinnen zu starten. Falls jemand wieder Lust und Laune hat, mit uns zu musizieren, würden wir uns sehr auf euren Wiedereintritt freuen. Auch jene, welche ein Instrument gelernt haben und sich in Eben angesiedelt haben, sind herzlich willkommen. Gegebenenfalls bitte mit unserem Kapellmeister, Christoph Wohlschlager, Kontakt aufnehmen.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bürgermeister Herbert Farmer und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Allen Ebenerrinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2016.

Franz Fritzenwallner
Obmann



Zum 90-jährigen Bestandsjubiläum der TMK Eben im Pongau überreichten Bgm. Herbert Farmer und Vizebgm. Hannes Seyfried ein Bild, das die Verbindung der Tradition mit der Moderne ausdrückt und sicher auch den vielen jungen Musikantinnen und Musikanten gefällt.

Trachtenverein D'Burgstoana



Obmann Andreas Friedler

■ Trachtlerhoagascht

Wie jedes Jahr veranstaltete der Heimatverein D'Burgstoana auch heuer wieder den Trachtlerhoagascht. Dieses Jahr fand er jedoch schon am 11. Juli statt. Volkstanzgruppen wie der Heimatverein D'Puachstoana aus Puch, die Trachtengruppe Taxenbach und unsere Kindergruppe waren auf dem Fest vertreten und unterhielten die Gäste. Musikalisch umrahmt wurde das Fest am Nachmittag von der Tal-Berg Musi und am Abend von den Z'samgwürlchen aus dem Tennengau. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Trachtlerhoagascht am 9. Juli 2016.



Trachtlerhoagascht 2015 war ein tolles Fest mit vielen Ehrungen.

■ Dorfabende

Der Wettergott machte uns heuer keinen Strich durch die Rechnung. So konnten wir an den

drei Dorfabenden beim Landgasthof Ortner, beim Gasthof Schwaiger und am Badeseersee mitwirken. Für unsere Kinder sind diese Abende, insbesondere das Maifest, immer ein besonderes Erlebnis, da sie hier ihr Bestes auf der Bühne geben können. Wir bedanken uns bei der TMK Eben und dem Tourismusverband für die tolle Zusammenarbeit.

■ Ausflug Stubenbergsee



Vereinsausflug in der Steiermark.

Für den 20. bis 23. August 2015 packten wir unsere „sieben Sachen“ und fuhren gemeinsam in die Steiermark an den Stubenbergsee. Nachdem der Check-in erledigt war, besuchten wir den Freizeitpark. Das Highlight des Tages war jedoch das Bowlen und das anschließende Abendessen. Am Freitag standen Go-Kart fahren und eine Traktorrundfahrt durch das Apfelfeld am Programm. Am Samstag radelten wir zum Tierpark Herberstein. Bei einer deftigen Jause mit Schnapsverkostung verabschiedeten wir uns vom Apfelfeld. Die gemeinsamen Aktivitäten fördern jedes Mal wieder den Zusammenhalt im Verein.

■ Rupertikirtag

Der Höhepunkt unserer Ausrückungen in diesem Jahr war der Rupertikirtag. Nach intensiver Probenarbeit war endlich der lang ersehnte 24. September da. Gemeinsam mit dem A3-Xsong aus Altenmarkt und der Tal-Berg Musi fuhren wir nach Salzburg und gaben unser Bestes, um die Zuschauer zu beeindrucken. Nach unserem gemeinsamen Auftritt fand am Domplatz noch ein Publikumstanz statt. Dieser wurde sehr gut angenommen und alle waren mit Freude am Tanzen.

■ Herbergsuchen

„Griaß Gott beinond, geh seits so guat, da Wind heit goa so bissig tuat. Do treibts oan eini in d'woame Stubn und enkane hätt ma netta gern gnum. A Boi-sei hätt ma grost, i, da Sepp, da Lenz, da Ruap und da Wåst!“

So wurden im Dezember einige von Euch begrüßt. Josef, Maria und die Hirten zogen wieder von Haus zu Haus und trugen ihre Sprüche und Lieder vor. Wir bedanken uns bei allen für die Gastfreundschaft und die großzügigen Spenden.

Der Heimatverein D'Burgstoana wünscht schöne Weihnachten und einen gesunden Neues Jahr 2016!

Schrittführer
Sebastian Gsenger

Skiclub Eben



Obmann Peter Massow

Der Winter nähert sich mit großen Schritten, mit Vorfreude blicken wir der kommenden Saison entgegen.

Anfang Oktober starteten wir mit insgesamt 35 Kinder unser bewährtes Konditions- und Koordinationstraining in der Halle. Erstmals trainieren wir in drei Gruppen, mit vier Trainern. Vorteilhaft erweist sich, dass wir in kleineren Trainingsgruppen mit bis zu 12 Kindern arbeiten, dadurch kann zielgerichteter und effektiver trainiert werden. Die warmen Herbsttage im November ermöglichten es uns, unsere Übungseinheit im Freien abzuhalten. Mit unseren Kleinsten absolvierten wir ein Ausdauertraining zum Badensee, dies wurde mit sehr viel Freude angenommen. Generell sind die Kinder mit sehr viel Eifer beim Aufbautraining dabei, die Fotos zeigen es uns:



Gruppe Renate und Michaela: Reaktions- und Schnelligkeitsübung.



Ein Teil von Tanjas Trainingsgruppe.



Gruppe Matthias beim Lauf-ABC.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Trainerteam Ebner Matthias, Weiß Tanja, Sparber Michaela und Hagenhofer Renate herzlich für ihren Einsatz und ihre Motivation bedanken. Ein weiterer Dank geht an Hochleitner Simon, der im Sommer mit einigen Kaderkindern schon Trainingseinheiten am Berg bzw. mit dem Rad absolvierte.

■ Skiclubausflug Wien

„Ausflüge stärken die Gemeinschaft“: Unser Skiclubausflug führte uns von 9. bis 11. Oktober nach Wien. Drei interessante Tage mit vielen Aktivitäten erwarteten uns. Der Weg führte uns nach Melk an der Donau, weiter ging es per Schiff nach Krems und Langenlois, wo eine hochinteressante Führung durch das bekannte „Loisium“ mit an-

schließender Weinverkostung stattfand. Am Abend ging es zum Heurigen nach Grinzing. Am nächsten Abend stand der Besuch des Musicals „Mozart“ am Programm. Die Heimreise am Sonntag führte uns zum Red Bull-Ring. Besonderer Dank gilt der Fam. Thurner für die perfekte Planung und Durchführung unseres Ausflugs.



Zum Schluss gilt ein besonderer Dank dem Vorstand, den Mitarbeitern, Trainern und dem Team der Bergbahnen Eben. Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest!

Termine 2016:

- **10. Jänner**
Kindercup SL
- **17. Jänner**
Bezirkscup Super-G
- **29. Jänner**
Landesmeisterschaft der Polizei
- **6. Februar**
Faschingsgaudi am Dorfplatz
- **19. Februar**
Volksschulrennen
- **20. Februar**
Parallelslalom
- **5. März**
Ortsmeisterschaft



Obmann Markus Stadler

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Im Herbst konnten wir mit all unseren Mannschaften sensationelle Ergebnisse erzielen. Dafür möchte ich unseren Spielern und Trainern, angefangen von den ganz Kleinen bis zur Kampfmannschaft, recht herzlich gratulieren.

■ Herbstmeistertitel

Unsere Reservemannschaft mit Trainer Ernst Kaserbacher geht ungeschlagen in die Winterpause. Nach 13 Spielen konnten wir über 10 Siege und 3 Unentschieden jubeln. Mit diesem Ergebnis wurde der verdiente Herbstmeistertitel fixiert und wir konnten starke Teams wie St. Johann, Mittersill oder Pfarrwerfen hinter uns lassen. Auf Grund der guten Leistungen unserer jungen Spieler wurden im Laufe des Spieljahres Winkler Mattias, der schon Kurzeinsätze in der Kampfmannschaft vorwei-



Unsere erfolgreiche Reservemannschaft.

sen kann, und Schartner Julian in das Training der Einser integriert. Für die Winterpause sind weitere zwei junge Spieler für diesen Schritt eingeplant.

■ 5. Platz für unsere Kampfmannschaft



Unsere Kampfmannschaft mit den neuen Dressen gesponsert von HGS-Holzteam.

Die Kampfmannschaft mit Trainer Edi Budermayr erkämpfte sich im Herbst Rang 5 in der Tabelle. Mit nur sieben Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Piesendorf starten wir im März in ein interessantes Frühjahr. Nach 15 Spielen kristallisiert sich noch kein alleiniger Titelfavorit heraus. Die Spannung wird voraussichtlich bis Juni aufrechterhalten, da in dieser Liga jede Mannschaft jeden Gegner schlagen kann. Einen großen Teil zu unserem Erfolg trägt unser Stürmer Scherer Stefan bei, der aktuell die Torschützenliste mit 17 Toren anführt und damit zu den drei effizientesten Stürmern im Pongau zählt.

■ Tolle Leistungen im Nachwuchs

Viel Freude bereiten uns auch unsere Nachwuchsmannschaften. Die Jungs von der U12

kämpfen wie die Löwen und verbessern sich von Spiel zu Spiel. Momentan liegen sie auf dem 7. Tabellenrang. Unsere U9 erreicht bei ihren Turnieren immer hervorragende Ergebnisse und mittlerweile ist kein Gegner mehr unschlagbar. Hier möchte ich unserem Trainer Kaserbacher Ernst, der beide Mannschaften trainiert, für seinen Einsatz und alle Elternteile für die tolle Unterstützung danken. Seit September trainiert unser Kampfmannschaftspieler und Torjäger Stefan Scherer unsere Kids. Die Mädchen und Buben im Alter von 4 bis 6 Jahren sind mit vollem Ehrgeiz bei der Sache und fiebern jedes Training herbei. Bernhard Voppichler ist seit August unser engagierter Jugendleiter und koordiniert seitdem unsere Nachwuchsabteilung. Alle Kinder jeder Altersstufe sind bei uns herzlich willkommen und können jederzeit mit Bernhard Verbindung aufnehmen (Tel.: +43 664 5044394).

■ 2. Ebener Nachtbiathlon

Nach dem gelungenen Auftakt des 1. Nachtbiathlon, bei dem fast 50 Ebener Athleten teilnahmen und viele Besucher anwesend waren, freuen wir uns schon auf eine weitere Ausrichtung am 9. Jänner. Dieses Jahr lassen wir die Klappen fallen und schießen mit Luftdruckgewehren. Auf Grund der minimalen Trefferquote des vergangenen Jahres wird dieses Mal stehend mit Auflage geschos-



Siegerteam des 1. Nachtbiathlons 2015.

sen. Ein Flugblatt mit allen Details wird noch versendet. Nach dem Bewerb erwarten uns tolle Preise, die mittels Tombola verlost werden und „Bieder Max

und Band“ wird uns musikalisch begleiten. Wir hoffen wieder auf viele Teilnehmer und Besucher.

■ Hannes Seyfried geht in die wohlverdiente Fußball Pension

Hannes legte im September sein Amt als Kassier zurück. Er trat im Juni 1980 offiziell dem Verein als Spieler bei. Nach seiner aktiven Fußball Karriere wechselte er in den Vorstand. Da arbeitete er über 20 Jahre ehrenamtlich

und mit vollem Einsatz für den UFC Eben. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei ihm und seiner Frau Elisabeth für die langjährige Unterstützung danken und wünsche Hannes für die Zukunft viel Freude und Gesundheit.

Abschließend bedanke ich mich bei den Fans, Sponsoren und bei allen Vereinsmitarbeitern für ihre Unterstützung.

Markus Stadler

Eisschützenverein Eben

Das Sportjahr 2015 begann mit dem Winterturnier am Gasthofberg, wo man eine Damen- sowie eine Herrenmannschaft stellte. Beide Mannschaften konnten das Turnier mit guten Erfolgen abschließen. Nun zu den Tätigkeiten auf der Asphaltbahn: Sehr motiviert ging die Mannschaft zu Meisterschaftsstart ans Werk. Der erste Spieltag zu Hause sollte uns aber eines Besseren belehren. Die Nervosität konnte nicht abgelegt werden und mit 8,4 Punkten blieben wir weit unter unseren Erwartungen. In Runde 2 konnten wir uns mit 13 Punkten wieder aus der Abstiegszone schießen. Das währte aber nicht lange, in Runde 3 konnten wir abermals mit nur 7,3 Punkten den Gegnern hinterher schauen. Wir starteten also in die Herbstrunde am 17. Tabellenplatz und es erforderte noch zwei herausragende Spieltage, um nicht abzustiegen. Zwischenzeitlich konnten wir Ende August die Ennstalmeisterschaft mit sehr gut besetzten Mannschaften mit einer ansprechenden Leistung gewinnen. Dies stimmte uns sehr positiv für die Herbstmeisterschaft, wo wir auch gleich mit 14,1 Punkten sehr erfolgreich waren. Nun genügte am letzten Spieltag eine durchschnittliche Leistung zum Klassenerhalt. Leider konnten wir uns auf die schwierigen Bedingungen nicht einstellen und mit nur 7,8 Punkten verpassten wir den Ligaverbleib um 0,4 Punkte. Nach dem guten letzten Spieljahr müssen wir also von der zweiten in die dritte Landesliga wechseln. Ich denke, mit viel Training und Ehrgeiz ist ein sofortiger Wiederaufstieg absolut

möglich und muss auch unser oberstes Ziel sein. Im September fand dann das bereits traditionelle Freundschaftsschießen der Damen der Gasthofberger Eisschützen gegen die Ebener Moarteufln statt. Die



Moar Alois Promok mit den Ennstaler Meistern.

Damen konnten diesmal noch überlegener gewinnen als in den Jahren zuvor. Der Wanderpokal ist somit wieder in ihren Händen. Herzliche Gratulation.

Im Herbst konnten wir dann auch wieder einen Ausflug organisieren. Diese Reise führte uns nach Wien. Nach einer ausgiebigen Jause und ein paar Getränken im Schweizerhaus vergnügten wir uns noch im Prater, wo einige wirklich die extremsten Acts ausprobiert haben. Am zweiten Tag stand dann etwas Kultur am Programm: Naschmarkt, Seegrötte und das Jagdschloss Mayrling. Am Abend besuchten wir dann einen Heurigen. Die Heimreise führte uns über Mariazell, wo wir die dortige Basilika besichtigten und an einer Messe teilnahmen. Ich denke, der Ausflug hat allen sehr gut gefallen und macht Lust auf weitere Ausflüge. Abschließend möchte ich allen Ebenerinnen und Ebenern im Namen des EV Eben frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016 wünschen.

Stefan Grünwald, Obmann

Tennisclub Eben



Obmann Markus Gsenger

■ Mannschafts-Meisterschaft des STV

Die heurige Saison in sportlicher Hinsicht wurde im Mai gestartet mit der Mannschaftsmeisterschaft mit zwei Herren-Mannschaften sowie einer Damen-Mannschaft.

Die Herren-Mannschaft 1 in der Allgemeinen Klasse belegte in der 2. Klasse des Salzburger Tennisverbandes Rang 7. Weiters erreichte unsere Herren +35-Mannschaft den 5. Rang in der Landesliga B. Die Damen-Mannschaft unter der Führung von Johanna Hafner erzielte den 8. Platz in der 2. Klasse.

Ein Dank gilt allen Spielern für ihren sportlichen und kameradschaftlichen Einsatz sowie den Mannschaftsführern für die Organisation und Führung ihrer Mannschaften.

Besonders hervorzuheben ist in dieser Saison unser Tennis-Nachwuchs: In den Einsteigerligen spielten die Kinder in 3 Mannschaften, geführt von Antje Beierschoder. 2 Mannschaften gingen dabei als Gruppensieger hervor und eine Mannschaft erzielte den hervorragenden 2.

Platz – wir sind stolz auf unsere Kids! Mit diesen Erfolgen brauchen wir uns für die Zukunft keine Sorgen zu machen.



Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg.

■ Clubmeisterschaft 2015

In den folgenden durchgeführten Bewerben gingen als Sieger und damit als Clubmeister hervor:

Herren-Einzel: Markus Voppichler

Herren-Doppel: Anton Mooslechner / Stefan Mitterer

Mixed-Doppel: Anni Gsenger / Anton Mooslechner

B-Bewerb: Anton Mooslechner

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und herzliche Gratulation an alle Gewinner.

Bei der Siegerehrung wurde natürlich ausgiebig gefeiert und



Gratulation den Siegern der Clubmeisterschaft 2015.

kulinarisch versorgt wurden wir von unserer Wirtin Anni Pernhofer mit Grillfleisch und weiteren Köstlichkeiten.

Vielen Dank, liebe Anni, für die Bewirtung in diesem Sommer.

■ Winter 2015 / Frühjahr 2016

Auch im kommenden Winter nehmen wir am Wintercup teil, welcher wieder in der Tennishalle Reitdorf stattfindet.

Weiters wird auch fleißig über den ganzen Winter in der Halle trainiert und im April 2016 findet als zusätzliche Vorbereitung für die kommende Sommer-Saison ein Trainingslager – wie schon 2015 – in Porec statt.

Abschließend wünschen wir allen Sponsoren und Unterstützern, unseren Clubmitgliedern, Trainern und Betreuern sowie der Ebener Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016!

Josef Hirscher jun.

Judoverein SANJINDO Radstadt



Sommertrainingslager in Straßwalchen.

Mit einem Vereinsturnier und der Verleihung der neuen Kyu-Grade wurde das Trainingsjahr mit einem großen Grillfest, wie immer hervorragend organisiert von Lois Fischbacher, auf der Moosalm abgeschlossen.

Rund 50 Sportler mit Familie nahmen daran teil. Die langen Sommerferien wurden Anfang August durch das nun schon traditionelle Trainingslager in Straßwalchen wiederum unterbrochen. Vom Judoverein in Radstadt nahmen heuer 25 Judoka, aus Eben Anna Pfister, Verena und Alexander Thoma und Robert Hellenbrand, teil. Neben den morgens und abends angesetzten Trainingseinheiten genossen wir die Nachmittage bei schönem Wetter am nahen Irrsee und ganz besonders den Besuch im Phantasiepark in Straßwalchen,

wo wir die neuen Attraktionen intensiv ausprobierten.

Da in Radstadt die Volksschule neu gebaut wird sind wir nunmehr in der Turnhalle des SPZ untergebracht. Seit Anfang Oktober wird dort jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag fleißig trainiert.

Den ersten Turniereinsatz haben wir auch bereits hinter uns. Die Landesmeisterschaften in der Schülerklasse, der Jugendklasse und der Allgemeinen Klasse wurden bereits ausgetragen.

Die Radstädter Judoka konnten dabei 3 Vizemeistertitel und einen Landesmeistertitel erkämpfen. Auch nahm der Verein beim Kyu-Turnier in Schörfling am Attersee und dem Nikolausturnier in Bürmoos teil und konnte dort wiederum einige Siege und viele Podestplätze erreichen.

Vor Weihnachten fand in Radstadt unser alljährliches Krampusturnier statt, bei dem sich unsere Vereinsmitglieder untereinander messen konnten.

Bereits im Februar 2016 starten die 3 Schülercup-Bewerbe, auf die wir uns in den Trainingseinheiten bereits jetzt schon gut vorbereiten werden. Auch werden wir wieder beim Tennengauer Nano-Cup, bestehend aus 4 Bewerben, teilnehmen.

Wir wünschen unseren Sportlern für die anstehenden Turnieraufgaben alles Gute. Bedanken möchten wir uns wieder bei allen Eltern für ihre diversen Hilfestellungen im abgelaufenen Jahr und wir wünschen allen unseren Sportlern samt ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Andrea und Maria Kufner

Plattenwerferclub Eben

Der 1. Ebener Plattenwerferclub, kurz 1. PC-Eben, möchte euch einen Überblick über die abgelaufene Saison geben: Bei den Salzburger Landesmeisterschaften im Brauchtumsplattenwerfen landete der 1. PC-Eben am ausgezeichneten 5. Platz. Das ist deshalb sehr gut, da die vor ihm liegenden Vereine auch bei den Landesmeisterschaften im Sportplattenwerfen mitwerfen und die deshalb doppelt so viele Würfe absolvieren wie der 1. PC-Eben. Mit Rudolf Que-

henberger haben wir auch einen Vizelandesmeister im Gloadwerfen in unseren Reihen. Rudi wurde bei den Landesmeisterschaften für seine hervorragende Leistung nach der vierten und letzten LM 2015 in St. Johann mit der Silbernen ausgezeichnet. Die interne Clubmeisterschaft am 17. Oktober 2015 gewann in bereits gewohnter Manier Rudolf Quehenberger mit erheblichem Vorsprung auf Hannes Toferer, Rupert Quehenberger, Andre Hinterberger



Die Preisträger der diesjährigen Clubmeisterschaft.

und Michael Mitterer. Wir gratulieren nochmals recht herzlich. Sollte sich jemand für das Plattenwerfen interessieren, dann ist er in unserer Runde herzlich willkommen. Frohe Weihnachten!

Rupert Quehenberger

Sportklettergruppe Eben

Derzeit werden 3 Gruppen geführt, das angebotene Training wird sehr gut angenommen. Die Kurse werden ganzjährig von ausgebildeten InstruktorInnen geleitet. Neuzugänge sind jederzeit willkommen. Die Kurse werden teilweise in Werfen durchgeführt, da die größere Kletterhalle und ein zusätzlicher Boulderraum bessere Trainingsmöglichkeiten bieten. Hier lernen die Kinder die wesentlichen Grundlagen des Klettersports, erste Klettertechniken werden vermittelt, wobei die Freude am Sportklettern im Vordergrund steht.

Kursangebot:

- Montag, 17.00 – 18.30 Uhr, Seilklettern/Kletterhalle Werfen für Kinder ab 6
- Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr, Bouldern und Seilklettern/Klet-

terhalle Werfen für Kinder ab 5 (auch in den Ferien)

- Freitag, 16.30/18.30 Uhr, Seilklettern/NMS Radstadt Turnsaal

Infos: Tel. +43 699 10971370

Wettkampfbilanz/Lead 2016

Max Adrian Rudigier

Mit dem stark besetzten Vortriebsbewerb in Kranj von 14. – 15.11.2015 ging traditionell das Weltcupfinale Lead über die Bühne. Mit einem 17. Platz als zweitbesten im Nationalteam zeigt der junge Sportkletterer aus Eben erneut eine solide Leistung und erreicht letztendlich Rang 15 in der Weltcupgesamtwertung Lead. Somit erfüllt er als einziger Österreicher neben Jakob Schubert/Tirol die Kriterien für den A-Kader 2016. Max Adrian Rudigier kann also positiv auf



Instruktor Laurenz Rudigier mit seiner Bouldergruppe.

die Saison zurückblicken: „Im Großen und Ganzen habe ich meine für heuer gesteckten Ziele umgesetzt, ich bin in den Top 15 des Weltcups angekommen. Höhepunkt war natürlich mein erster Einzug in ein Weltcupfinale in Puurs/Belgien, wo ich auch mein bisher bestes Weltcupresultat mit Rang 8 erreichen konnte. Mit konstanten Leistungen habe ich mich mittlerweile als zweitbesten Österreicher etabliert. 2016 will ich in die Top 10 vorklettern und auch die Kombination anpeilen.“ resümiert Max am Ende einer langen Saison.

Rodelverein Hüttau / Eben

Nach einem intensiven Sommer mit Trainingslagern in Sistrans, Zwickau und Illmenau begann nun die Wintersaison. Bereits am 20.10.2015 war die Rodelbahn in Königssee fertig präpariert – in Innsbruck ist die Rodelbahn seit Anfang November in Betrieb. Noah Kallan aus Eben (Bild rechts) und Markus Steiner aus Hüttau dürfen Dienstag und Donnerstag in Königssee mittrainieren. Dies ist für uns eine große Erleichterung, da die Fahrtzeit mit dem Auto nicht einmal die Hälfte der Fahrt nach Innsbruck beträgt. Die Burschen machen einen guten Eindruck auf dem Eis und sind mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h immer im Spitzenfeld klassiert. Wir gehen zuversichtlich in die neue Saison und freuen uns schon auf 3 ASVÖ Cup Rennen, Bayerncup, Eisbärencup, Alpenländerpokal, Ländervergleichskampf, die Österreichischen Meisterschaften von 27. bis 30.12. sowie auf den krönenden Abschluss, die World Jugend Challenge im Februar. Rupert Brügger, der im Doppelsitzer Weltcup einige Podestplätze sowie den Staatsmeister und Vizeweltmeister-Titel einfuhr, bleibt dem Naturbahnrodelsport treu und wird auch diese Saison wieder richtig Gas geben.

Roland Kallan



Abfallabfuhr 2016

Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne immer Mittwoch.

Abfuhr Gelbe Tonne und Altpapier-Tonne jeden 1. Mittwoch im Monat.

Datum	Biomüll	Restmüll
30.12.2015	X	X
13.01.2016	X	
27.01.2016	X	X
10.02.2016	X	
24.02.2016	X	X
09.03.2016	X	
23.03.2016	X	X
06.04.2016	X	
20.04.2016	X	X
04.05.2016	X	
18.05.2016	X	X
01.06.2016	X	
15.06.2016	X	X
29.06.2016	X	
06.07.2016	X	
13.07.2016	X	X
20.07.2016	X	

Datum	Biomüll	Restmüll
27.07.2016	X	
03.08.2016	X	
10.08.2016	X	X
17.08.2016	X	
24.08.2016	X	
31.08.2016	X	
07.09.2016	X	X
21.09.2016	X	
05.10.2016	X	X
19.10.2016	X	
02.11.2016	X	X
16.11.2016	X	
30.11.2016	X	X
14.12.2016	X	
28.12.2016	X	X
11.01.2017	X	

Entleerung für Gelbe- und Altpapier Tonne am 06.01.2016 (Feiertag) verschiebt sich auf Donnerstag, 07.01.2016.

Gemeindeamt Eben im Pongau, Dorfplatz 60,
5531 Eben im Pongau, Tel.: +43 6458 8114-14

**Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter!
Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2016!**

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Herbert Farmer

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer

Provisionsfrei!

MODULE FÜR VERMIETER

ONLINE BOOKING

für die eigene Website

Im easybooking Basismodul enthalten
Ab € 30,00 pro Bett / Jahr zuzgl. Einrichtungsgebühr

Mit der Online-Buchbarkeit bieten Sie Gästen eine einfache Möglichkeit, das gewünschte und verfügbare Zimmer oder Appartement direkt auf Ihrer Website zu buchen. Das Online Booking Modul kann in Ihre bestehende Website integriert werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass bis zu 5 von 100 Interessenten direkt über die Website buchen.

Online Buchbarkeit für ALLE!

- Provisionsfreie Online-Buchungen ohne zusätzlichen Aufwand
- Inkludierter Preiskalkulator mit alternativen Anreisen - Buchungsregeln
- Angebote können direkt online zugesagt werden
- Verwaltung und Verkauf von Pauschalen & Zusatzprodukten
- Direktbuchungsbutton für Emailangebote

Einfachster Start

- Zimmer, Preise & Pauschalen einrichten
- Verfügbarkeiten mit Feratel verbinden
- Module in Ihre aktuelle Website einbauen

Neue Gäste können sofort reservieren
und ich spare mir die Buchungs-Provision



Flexibel & anpassbar

- Bestpreisgarantie mit Preisvergleichsanzeige
- Preiskalkulator - Alternative Zeitspanne - Buchungsregel
- Integrierte Reiserücktrittsversicherung
- Keine Doppelbuchungen - nach erfolgter Reservierung werden die Verfügbarkeiten in Reservierungssystemen z.B. booking.com, hrs, feratel, tiscover, expedia, airbnb, ... automatisch aktualisiert



ALGO

module powered by easybooking

Jetzt über den Präsentationstermin
unter 06458 20242 informieren